Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,– Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein sowie Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten von Eppstein im Taunus mit den Stadtteilen Alt-Eppstein, Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach und Vockenhausen.

Donnerstag, 29. Oktober 2026

Nummer 44 / 76. Jahrgang

BLICK FANG

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Gerne beraten wir Sie. Der Verlag

Haushalt 2027: Stadt verschiebt Einbringung

Die Stadt verschiebt die ursprünglich für den heutigen Donnerstag vorgesehene Vorstellung des neuen Haushaltsplans 2027. Der neue Termin stehe noch nicht fest, sagte Erste Stadträtin Andrea Sehr im Gespräch mit der Eppsteiner Zeitung. Sie ist seit acht Monaten im Amt und wollte ihren ersten Haushaltsplan als neue Kämmerin noch in diesem Jahr in die Gremien bringen und habe frühzeitig mit der Berechnung begonnen. Die angespannte finanzielle Lage erfordere es jedoch, dass der Etat zusätzlich geprüft werden müsse – unter anderem, weil sich viele Eckdaten innerhalb weniger Wochen geändert haben.

Deshalb habe der Magistrat nach seiner zweitägigen Haushaltsklausurtagung die Entscheidung getroffen, die Einbringung zu verschieben. Seit dem Sommer seien viele neue Faktoren hinzugekommen, die eine Neuberechnung des Haushaltes notwendig machen, sagt Sehr und zählt die Preissteigerungen bei Energie, Versicherungen, Wartungsverträgen und Dienstleistungen, aber auch bei Personal- und Versorgungsaufwendungen auf.

„Ich habe meine Arbeit hier schon unter besonderen Bedingungen angetreten", sagt sie und weist auf den Nothaushalt 2025 hin.

Weiter auf Seite 3

TERMINE

Musik, Tischtennis-Turnier, Abschluss Leseland

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis**. In der „Wunderbar Weite Welt" im Stadtbahnhof gastiert die Bluesrock-Band **Vanja Sky** (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden,** Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche, diesmal mit einer **Tauschbörse für Pflanzensamen** (15 bis 18 Uhr). Das **Mittelalteressen** des Burgvereins in der Kemenate (19.30 Uhr) ist ausgebucht.

Samstag: Die Paten des **Bremthaler Waldlehrpfads** suchen tatkräftige Unterstützung beim Verfüllen von Schlaglöchern. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz zum „Eulenpfad", an der Landstraße nach Wildsachsen. Um 11 Uhr starten die ersten **Mini-Meisterschaften im Tischtennis** beim Bremthaler TTV in der Comenius-Halle. In der **Leseland-Reihe** liest zum Abschluss die Eppsteiner Autorin **Karin Seemayer** im Blauen Saal in Vockenhausen, Hauptstraße 99, aus ihrem Roman **„Sommer in der Toskana"** (19.30 Uhr). Zum **Reformationstag** sind Gottesdienste in der Talkirchen- und der Emmausgemeinde (s. Kirchennachrichten S. 4).

Sonntag: Zu **Allerseelen** finden Gottesdienste und Gedenken auf den Friedhöfen statt (s. Kirchennachrichten auf Seite 4). Im Emmaus-Gemeindezentrum, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, beginnt um 17 Uhr das Konzert mit der **Jazzband „Kicks on Cue".**

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer auf den Terminkalender auf unserer Webseite *www.eppsteiner-zeitung.de*.

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen € 53,–
Tel. 06198.588 49 66
oder 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.com

TAXI JAN
(06198) Tag + Nacht
7777 + 8000
www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Zurück in die „Goldenen Zwanziger"

Am Sonntag trafen sich über 100 Neugierige vor dem historischen Bahnhofsgebäude, um bei etwas windigem, aber sonnigem Wetter am alljährlichen Herbstspaziergang teilzunehmen. Museumsleiterin Monika Rohde-Reith und die Burgschauspieler führten die Zuschauer 100 Jahre zurück in die Zeit, als das Museum seine heutigen Räume bezog.

Tatsächlich wird 1926 das Burgmuseum in der ehemaligen Kirche eingerichtet. Damals hat Eppstein etwa 1400 Einwohner. Die Nachwirkungen des ersten Weltkriegs (1914-1918) sind noch spürbar. Schließlich war Eppstein seit 1919 von den Franzosen besetzt, 1926 folgen die Engländer.

Allen Schwierigkeiten zum Trotz befindet sich Deutschland zwischen 1924 und 1929 in den „Goldenen Zwanzigern". Die politische und die wirtschaftliche Situation gilt als relativ sicher. Aber eben auch nur relativ. Gemeinsam mit den Burgschauspielern lässt die Leiterin des Burgmuseums Monika Rohde-Reith diese Zeit bei ihrem Rundgang durch Alt-Eppstein aufleben. An historischen Orten weist sie auf besondere Ereignisse und Persönlichkeiten hin, lässt sie in von ihr geschriebenen, fiktiven Spielszenen zu Wort kommen. Dies mit kritischem, doch immer wieder auch humorvollem Blick.

So thematisierte schon die erste Spielszene der Burgschauspieler am Stadtbahnhof eine „Amtliche Bekanntmachung" in der Eppsteiner Zeitung vom 25. September 1926 über „Bettelei" durch „ziehende Handwerksburschen" und „Wegelagerer": Dort bettelt ein „armer Handwerksbursche", gespielt von Hauke Hasselmann. Während er von einer



Für sein neues Museum wirbt Franz Burkhard sogar mit Böllerschüssen.



Die Burgschauspieler nahmen die Teilnehmer des Herbstspaziergangs mit in das Jahr 1926.
Fotos: Juliane Rödl

Eppsteinerin (Nicky Löffler) ein paar Münzen zugesteckt bekommt, ruft bald ein anderer Mann, dargestellt von Ronny Skowronnek, verärgert nach der Polizei. Tatsächlich ist Betteln im Eppstein von 1926 streng verboten. Dabei haben die hiesigen Ordnungswächter mit Einbrüchen im „Neufville-Turm" und im „Cafe Lorsbachtal" schon genug zu tun.

Auch anderen Orts, nämlich vor der Kirche, erscheint manchem das kleine Eppstein nicht als „heile Welt". So werden die beiden Damen Elisabeth von der Leyen und Elisabeth Ernst, gespielt von Judith Graf und Nathalie Wolz, von den Einheimischen des Luftkurorts misstrauisch beäugt. Erfährt man doch in der zweiten Spielszene: „Die sind ein Paar! Und mit der komischen Künstlerin aus der Schmelzmühle befreundet". Nein! In Eppstein solle es nicht so zugehen, wie im „frivolen Babylon Berlin." Dabei begreift sich Elisabeth von der Leyen lediglich als fortschrittlich denkende Frau. Im Jahr 1920 nach Eppstein gezogen, plant die Komponistin, Musikerin und Musiklehrerin mit dem Eppsteiner Pfarrer Fink (Roberto Meznaric) sogar Konzerte auf der Burg.

Oberst Paul Klette (Patrick Klein) scheint beliebter zu sein. Aus Schlesien, so erfährt man in Szene 3, stammt der gutaussehende Herr, der ab dem Jahr 1926 die Winter in der Villa Lützow verbringt. Gegenüber der Villa, auf dem Parkplatz des Rathauses, erfährt man zudem, dass der belesene Mann mit Elisabeth von der Leyen und Elisabeth Ernst befreundet ist.

Wie dieses Paar besucht auch er die eingangs erwähnte „komische Künstlerin" Ella Bergmann-Michel und ihren Mann Robert Michel in der Schmelzmühle. Welche anderen Künstler wie Kurt Schwitters, El Lissitzky, László Moholy-Nagy oder Willi Baumeister der Oberst hier kennenlernen durfte? Wer weiß!

Fest steht nur, dass sich im Jahr 1926 die Wege von bestimmten Eppsteinern immer wieder gekreuzt haben müssen. Dies hat Dr. Bertold Picard in seinen aufwendigen Forschungen in unterschiedlichen Archiven herausgefunden. Und seine Ergebnisse hat er weitergereicht. Dank seiner Notizen gelangen nämlich der Leiterin des Burgmuseums, Monika Rohde-Reith, und der Leiterin der Burgschauspieler, Juliane Rödl, auf beeindruckende Weise sämtliche Dialoge und Szenen, die trotz ihrer reichen Inhalte, erfrischend leicht begreifbar waren.

Weiter auf Seite 5

3 Jahre Taunus HörStudio – Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen!

Wir möchten uns bei all unseren Kunden für Ihre Treue und Unterstützung bedanken. Angefangen hat das Taunus HörStudio als kleines Unternehmen, doch mit jedem zufriedenen Kunden konnten wir wachsen.
Jetzt besteht das Team des Taunus HörStudio aus 4 Mitarbeitern, die immer für Sie da sind, um Sie persönlich und individuell zu beraten und auf Ihre persönlichen Bedürfnisse einzugehen.
Doch ohne Sie wäre das nicht möglich gewesen - Und dafür wollen wir uns bei Ihnen bedanken!

JUBILÄUMSAKTION: 10 % RABATT AUF ALLES!
Zum dreijährigen Bestehen bedankt sich das Taunus HörStudio mit einer besonderen Aktion

- **10 % Rabatt auf alles** – gültig bis Ende des Jahres.

VOR ORT FÜR SIE DA
Wir sind regional verwurzelt und betreuen bei uns Kunden aus Niedernhausen, Eppstein, Idstein, Kelkheim, Naurod, Taunusstein, Auringen, Medenbach, Erbenheim und Wiesbaden.

Schauen auch Sie gerne auf unserer Webseite vorbei – vielleicht ist auch für Sie etwas dabei!
Wir freuen uns wie immer über Ihren Besuch.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag – Freitag: 09:00 – 13:00 Uhr / 14:00 – 18:00 Uhr



Jetzt Termin vereinbaren 06127 9999232

Taunus HörStudio
Bahnhofstraße 16 | 65527 Niedernhausen
info@taunus-hoerstudio.de | www.taunus-hoerstudio.de

7732

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 31. Oktober bis 7. November

1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
2. **Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
3. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 2. November.**
4. **Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 2. November,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 3. November,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle"; **Mittwoch, 4. November,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth" und Hessenring); am **Donnerstag, 5. November,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth", Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
5. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 6. November.**

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 61 92) 50 95, anzufordern.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Ortsdurchwahl 3 24 38 erreichbar.

Jeweils dienstags öffnet die **Bücherei in Ehlhalten** von 16 bis 17.30 Uhr und die **Bücherei in Niederjosbach** von 16 bis 17 Uhr.

Schließung des Rathauses II

Ab Dienstag, 3. November, wird in den Fluren des Rathauses II in Eppstein ein neuer rutschhemmender Bodenbelag verlegt. Am 3. und 4. November wird der alte Belag abgebrochen, sodass es zwar zu Einschränkungen kommt, aber die Räumlichkeiten im Gebäude grundsätzlich noch erreichbar sind. Ab Donnerstag, 5. November, werden Spachtelarbeiten ausgeführt, wodurch der Boden nicht begehbar sein wird. Das Rathaus kann daher dann nicht mehr aufgesucht werden. Dies gilt am 6. November auch für die Bücherei.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst (ÄBD) wird von der **Notdienstzentrale** im Krankenhaus Bad Soden, Kronberger Straße 36, übernommen. Besetzt ist die Bereitschaft am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 0 Uhr, Mittwoch und Freitag von 14 bis 0 Uhr. Am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 9 bis 0 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter ***www.bereitschaftsdienst-hessen.de/***.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website ***www.apothekerkammer.de*** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(0 61 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 0 61 92 / 92 17 14; E-Mail: *info@horizonte-hospizverein.de*, ***www.horizonte-hospizverein.de;*** Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter ***www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west*** abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von November bis März sind **Burg und Museum** samstags und sonntags und am zweiten Weihnachtsfeiertag von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Tickets sind beim Kastellan erhältlich oder zusätzlich auch digital unter unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.

Führungen und Kindergeburtstage (Termine mittwochs bis sonntags) können im Burgmuseum per E-Mail an *monika.rohde-reith@eppstein.de* und über den QR-Code links gebucht werden.



Auf Burg Eppstein färbt sich die Natur herbstlich, die Winteröffnungszeit beginnt.
Foto: Burgmuseum

Winterzeit: Burg am Wochenende geöffnet

Führungen von Mittwoch bis Sonntag

Ab 1. November herrscht Wintersaison auf Burg Eppstein. Die Burg ist am Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen von 11 bis 15 Uhr geöffnet, das Museum von 12 bis 15 Uhr. Von Montag bis Freitag bleibt die Burg geschlossen. Führungen und Kindergeburtstage können mittwochs bis sonntags im Burgmuseum per E-Mail an *monika.rohde-reith@eppstein.de* gebucht werden. Am ersten Weihnachtsfeiertag bleibt das Museum geschlossen. Besucher sind am 26. Dezember, dem zweiten Weihnachtsfeiertag, von 12 bis 15 Uhr, willkommen. Die Wintersaison läuft bis 31. März. Ab April gelten dann wieder die Sommeröffnungszeiten.

Wasser auf den Friedhöfen wird abgestellt

Um Frostschäden an den Schöpfbecken und den Wasserleitungen zu vermeiden, wird die Wasserversorgung auf den Friedhöfen in allen Eppsteiner Stadtteilen Ende der ersten November-Woche abgestellt.

Digital-Lotsen informieren zum Thema „Doctolib"

Die Eppsteiner Digital-Lotsen, die in ihren Sprechstunden Fragen rund um das Smartphone oder Tablet beantworten, bieten am Mittwoch, 4. November, um 14 Uhr einen Vortrag an. Dabei geht es um die Nutzung von „Doctolib", einem digitalen „Gesundheitsbegleiter". Über die App „Doctolib" kann man Arzttermine unkompliziert, sicher und kostenlos online finden und buchen. Die Nutzung der App ist kostenfrei und erleichtert den Alltag, denn damit erspart man sich endlose Wartezeiten am Telefon. Die Lotsen helfen direkt bei der Einrichtung der App und beantworten Fragen. Der Vortrag beginnt um 14 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99, im Sitzungssaal des Erdgeschosses. Interessierte sind willkommen.

Problem mit dem Smartphone?

Direkt im Anschluss findet dort von 14.30 bis 17 Uhr die Sprechstunde der Digital-Lotsen statt. Sie richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei kostenfreie Hilfe an. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

Die Stadt bittet darum, sich ab dem 2. November bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer 0 61 98 305-117 oder E-Mail an *julia.pretsch@eppstein.de* anzumelden.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

am 30. Oktober: Maria Anna Kühne, 85 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 31. Oktober: Gerda Bimmel, 90 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 3. November: Hans-Jürgen Wittich, 86 Jahre

Neue Starkregengefahrenkarte für Hessen

Ganz aktuell hat das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) zusammen mit dem Land Hessen die erste flächendeckende Übersichtskarte über potenzielle Gefahrengebiete bei außergewöhnlichen und extremen Starkregenereignissen veröffentlicht.

In Hessen wurden im vergangenen Jahr 28 Starkregenereignisse registriert. Mit dem Klimawandel steige die Wahrscheinlichkeit, dass solche Ereignisse häufiger und intensiver auftreten, so das hessische Landwirtschaftsministerium. Die neue Karte biete erstmals eine flächendeckende Übersicht über die errechneten potenziellen Überflutungsgebiete bei außergewöhnlichen und extremen Starkregenereignissen und schaffe damit eine wichtige Voraussetzung für zielgenaue Präventionsmaßnahmen, erklärte Umweltstaatssekretär Michael Ruhl.

Ziel sei eine Karte, die diese Gefahr bundesweit einheitlich und vergleichbar sichtbar mache, ergänzt der Präsident des BKG, Professor Steffen Schön: „Mit der Veröffentlichung der Karte von Hessen kommen wir diesem Ziel näher". Die Hinweiskarte Starkregengefahren zeigt flächendeckend, wie sich Starkregenereignisse auswirken können. Gefährdet seien insbesondere Städte und Gemeinden wegen ihrer großen versiegelten Flächen sowie Senken und Täler, aber auch unterirdische Bauwerke wie Unterführungen und Keller, in denen sich das Wasser sammelt.

Dargestellt werden die maximal erreichte Wassertiefe, die Fließrichtung und die maximale Fließgeschwindigkeit. Es kann zwischen zwei Szenarien ausgewählt werden: Ein außergewöhnliches Starkregenereignis mit einer Wiederkehrzeit von 100 Jahren. Das entspricht einer Niederschlagshöhe von etwa 40–50 Millimeter in einer Stunde oder ein extremes Starkregenereignis mit einer Niederschlagshöhe von 100 Millimetern und einer konstanten Niederschlagsintensität innerhalb einer Stunde.

Die Karte für Hessen ist über das Geoportal des BKG erreichbar: *geoportal.de/theme/weather/rain/hinweiskarte-starkregengefahren-he*.

Leseland-Abschluss mit Karin Seemayer

„Sommerwind in der Toskana"

Im Rahmen des Literaturfestivals „Leseland Hessen" entführt die Eppsteiner Autorin Karin Seemayer ihr Publikum in die malerische Toskana. Laura reist nach Castagneto Carducci, um das Haus ihres verstorbenen Onkels zu verkaufen. Viele Erinnerungen verbinden sie mit dem Haus, in dem sie einst ihre Sommerferien verbrachte. Ein wohlhabender Winzer macht ihr ein großzügiges Angebot. Doch Lauras Reise nimmt eine unerwartete Wendung, als sie auf ihre Jugendliebe Luca trifft.

Alle, die sich gerne den Sommerwind der Toskana um „die Nase" wehen lassen möchten, sind zur Lesung am Samstag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr, im Blauen Saal des Rathauses Vockenhausen eingeladen. Der Eintritt kostet 8 Euro, 7 Euro für Mitglieder des Kulturkreises. Karten sind im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, Am Stadtbahnhof 1, sowie an der Abendkasse erhältlich. Weitere Details zur Lesung, organisiert vom Kulturkreis und der Stadt Eppstein, finden sich im ausliegenden Flyer oder auf der Webseite *www.kk-eppstein.de/veranstaltungen*.



Karin Seemayer
Foto: traumstoff.at

Fußballplatz Embsmühle: Nachbar zeigt Stadt und Bürgermeister an

Der kleine Fußballplatz an der Embsmühle ist beliebt und anscheinend verhasst zugleich – mit dieser Beschreibung fasst Bürgermeister Alexander Simon die Situation An der Embsmühle zusammen: die Stadt Eppstein hat die Vereinssportanlage im Jahr 2024 für die Sportfreunde Vockenhausen errichtet.

Ursprünglich sollte auch der TSV Vockenhausen diesen Platz nutzen können, beispielsweise für den Tennissport und für andere Angebote wie Yoga und Qi Gong. Der TSV machte im Rahmen des Bauleitplanverfahrens einen Rückzieher und nutzt weiterhin seine eigene Sportanlage an der Embsmühle. Die Vereinsführung der Sportfreunde und die Stadt Eppstein vereinbarten, dass der Fußballplatz in einer Testphase öffentlich bespielbar ist in den Zeiten, in denen der Platz nicht vom Verein genutzt wird. Seit Mai ist der Kunstrasenplatz freitags von 14 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Dies hat aber einige Anlieger auf den Plan gerufen, die sich hierüber beschweren. Jetzt hat ein Nachbar die Stadt und den Bürgermeister angezeigt. Die Kommunalaufsicht wurde eingeschaltet und ermittelte wegen aus Sicht des Anliegers mehrerer Fehlverhalten der Stadt.

Bei der Prüfung der Verfahrensführung der Stadt Eppstein im Zusammenhang mit dem Fußballplatz kam die Kommunalaufsicht nun zu dem Ergebnis, dass „keine Rechtsverstöße im Verwaltungshandeln der Stadt Eppstein" zu erkennen seien. Bürgermeister Simon hegt die Hoffnung, „dass sich der Streit nun abschwächt".

Wochenmarkt zur Winterzeit

Der Eppsteiner Wochenmarkt auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche ist ein beliebter Treffpunkt. Dort kann man seine Einkäufe tätigen und die Woche bei einem Glas Wein ausklingen lassen. Ab November gelten die Winteröffnungszeiten. Dann hat der Wochenmarkt am Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online
https://eppstein.buergerdienste.online/ oder
Zentrale: 0 61 98 305 0
E-Mail: **info@eppstein.de**

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405
Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein
E-Mail: **buergerbuero@eppstein.de**
Mo – Mi 8.00 – 13.00 Uhr
Do 8.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

www.eppstein.de

Warnhinweis der Polizei zu vermehrten „Schockanrufen"

In den vergangenen Tagen kam es vermehrt zu „Schockanrufen" und Anrufen von sogenannten „Falschen Polizeibeamten". Mit der mittlerweile gängigen Masche, dass es in direkter Nachbarschaft zu einem Einbruch gekommen sei und man nun die Vermögenswerte sichern wolle, kontaktierten die sich als „Kriminalpolizei" ausgebenden Betrüger die Menschen im gesamten Bundesgebiet.

Deshalb rät die Polizei dringend, dass die Angerufenen sich davon überzeugen, dass sie tatsächlich mit der Polizei sprechen: Die Angerufenen sollten das Gespräch selbst aktiv beenden und darauf achten, dass die Verbindung tatsächlich unterbrochen ist. Betrüger können den Eindruck erwecken, das Gespräch sei beendet, obwohl die Verbindung tatsächlich noch besteht: Eine stille Leitung bedeutet nicht, dass der Anruf tatsächlich beendet wurde. Nur dann geht ein ausgehender Notruf tatsächlich an die Polizei. Nach dem Auflegen wählen die Betroffenen selbst den Notruf 110 oder die Nummer der nächsten Polizeidienststelle. Für Eppstein ist die Station in Kelkheim zuständig. Sie hat die Rufnummer 0 61 95-67 49 0

Dieser Rat gelte insbesondere dann, wenn die angebliche Polizeibeamtin oder der angebliche Polizeibeamte nach persönlichen Daten, Informationen zu Vermögenswerten oder anderen sensible Angaben fragen oder Handlungen wie die Herausgabe von Wertsachen verlangen. Dabei sollten die Angerufenen keine Nummer verwenden, die ihnen möglicherweise gesagt wird oder die auf ihrem Display angezeigt wird, sondern ausschließlich selbst recherchierte Nummern.

Die Polizei rät: „Beenden Sie deshalb jedes verdächtige Telefonat immer selbst aktiv, bevor Sie die Polizei oder eine andere Stelle anrufen."

Online-Bürgersprechstunde zum Rhein-Main-Link

Amprion hat im August bei der Bundesnetzagentur die Planfeststellungsunterlagen für den Abschnitt des Rhein-Main-Links zwischen Eppstein und Riedstadt eingereicht für einen konkreten Vorschlag, wo und wie genau die Erdkabeltrasse gebaut werden soll. Diese Unterlagen sind im Rahmen des formellen Beteiligungsverfahrens auf der Website der Bundesnetzagentur einsehbar.

Stellungnahmen können bis zum 4. Dezember bei der Bundesnetzagentur eingereicht werden. Amprion bietet Online-Bürgersprechstunden am Montag, 2. November, und am Dienstag, 10. November, jeweils zwischen 10 und 18 Uhr an, um die Planfeststellungsunterlagen zu erläutern. In 15-minütigen Einzelgesprächen können Bürgerinnen und Bürger Fragen zu den Unterlagen stellen. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich unter *https://app.guestoo.de/public/event/fdfc3ae0-d2d3-4c06-be95-5984a36b9829?lang=de*. Eine Anmeldung ist bis 1. November, beziehungsweise 9. November möglich.

Die ersten Monate im Amt waren eine Abfolge von Ausnahmesituationen

– Fortsetzung von Seite 1 –

Auch das Jahr 2026 sei eine einzige Abfolge von Ausnahmesituationen gewesen. Dazu zählt sie nicht nur die finanzielle Situation der Stadt. Auch die Sanierung der B455 mit Komplett- und Teilsperrungen, der Hitzesommer mit drohenden Waldbränden oder Wasserknappheit seien sehr anstrengend gewesen. Straßenbauarbeiten sind ein völlig neues Metier für die Diplom-Kauffrau, in das sie sich erst einarbeiten musste.

Zeit, um Routine zu entwickeln, habe sie eigentlich nicht gehabt: „Immer noch tauchen nahezu täglich neue Fragen auf, müssen bei allen Entscheidungen auch die Folgen abgewogen werden“, sagt sie und schaut trotzdem zuversichtlich nach vorn. Auch wenn die Arbeit kräftezehrend sei: Sie freue sich jedesmal, wenn ein Problem gelöst wurde, und auch darüber, dass die Verwaltung so gut mitziehe und bereit sei, Dinge zu verändern.

„Ich gehe gern zur Arbeit“, antwortet sie deshalb auch ohne zu zögern – obwohl ihr Vorzimmer aktuell verwaist ist. Ihre neue Assistentin fängt am 1. Dezember an.



Kämmerin Andrea Sehr ist seit acht Monaten im Amt. Foto: B. Schuchard-Palmert

Vorgängerin Natalija Katsamperoglou ist ein Zimmer weitergezogen. Sie hat die Leitung der Stabsstelle Kinder, Kultur und Vereine übernommen und schaut trotzdem kurz zur Tür herein, um einen Kaffee anzubieten.

Sehrs Tag beginnt morgens zwischen 7 und 8.30 Uhr, je nachdem, ob sie abends eine Sitzung habe. Ihr erster Weg führe sie eigentlich immer an den Computer, wo sie mit dem Lesen und Beantworten der neuen E-Mails bebeginne, noch bevor die ersten Termine und Gespräche anberaumt sind.

Als personalverantwortliche Dezernentin versuche sie hin und wieder in allen Abteilungen vorbeizuschauen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser kennenzulernen.

Doch aktuell hat der Haushalt 2027 Vorrang. „Wir müssen viele Positionen mit neuen Zahlen rechnen.“ Auch die vom Land Hessen angekündigten aufsichtsrechtlichen Erleichterungen und neuen Handlungsspielräume müssen erst ausgelotet werden, bevor sie sie einberechnen könne.

Beispielsweise kann ein Haushalt künftig auch dann genehmigungsfähig sein, wenn der geforderte „Liquiditätspuffer“ fehlt oder die Ausgaben aufgrund von externen Faktoren, die die Stadt nicht absehen konnte, ansteigen. Das können höhere Umlagen, Energiepreise, Tarifabschlüsse für die Angestellten oder höhere Baukosten sein.

Diese Mehrkosten müssten berechnet und mit der Kommunalaufsicht des Kreises, dem Regierungspräsidium Darmstadt und in der Kommunalabteilung des Innenministeriums besprochen werden, sagte Sehr.

Die Ergebnisse werden dem Magistrat vorgelegt und der Haushalt überarbeitet. Die Verschiebung nutzt der Magistrat, um Einnahmenentwicklung, Kostensteigerungen und mögliche Anpassungen bei Aufgaben und Investitionen erneut zu bewerten, bevor der Entwurf der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt wird.

Im Sommer hatte Sehr mitgeteilt, dass sie für das laufende Jahr mit einem Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen um rund 800 000 Euro auf 5,6 Millionen Euro rechne. Das ist eigentlich eine Rekordsumme für Eppstein, sie reicht aber nicht aus, um die noch stärker gestiegenen Ausgaben auszugleichen.

Die Steigerung sei nicht nur auf ein größeres Unternehmen zurückzuführen, sondern verteile sich auf viele Firmen. Die Stadt hofft deshalb, dass es sich nicht um einen Einmaleffekt handelt, sondern um eine stabile Entwicklung.

Andere Einnahmen fallen schon dieses Jahr geringer aus als geplant, beispielsweise bei den Betreuungsgebühren oder für die Unterbringung von Flüchtlingen. Auch die Bestattungsgebühren sind rückläufig, ebenso die Zuweisungen von Land und Bund. Mit einer Trendwende ist in diesen Haushaltspositionen auch im nächsten Jahr kaum zu rechnen.

Andererseits kommen neue Aufgaben auf die Städte zu. Beispielsweise im Zivil- und Katastrophenschutz. „Das können wir mit unserem Mitarbeiterstab überhaupt nicht leisten“, sagt Bürgermeister Alexander Simon. Deshalb wird im neuen Haushalt dafür eine zusätzliche Stelle ausgewiesen.



Wolken über Eppstein – wie gemalt. Das stimmungsvolle Foto des Abendhimmels nach dem Regenschauer am Sonntag hat unser Leser Frank Schauer von seinem Balkon in der Forstwiese aus aufgenommen. Foto: Frank Schauer

Auch bei den städtischen Immobilien baue sich seit Jahren ein Investitionsstau auf. Aktuelles Beispiel ist das Rathaus II in Alt-Eppstein. Am Wochenende wurde anscheinend die Rauchmelde-Anlage durch einen Fehlalarm ausgelöst. Dadurch seien die Oberlichter im Bürgersaal möglicherweise mehrfach automatisch auf und zugegangen. Das haben die alten Fenster von 1968 und die Scharniere nicht unbeschadet überstanden. Sie drohten aus ihren Halterungen zu stürzen. Der Bürgersaal ist zumindest für diese Woche geschlossen, die anderen Räume sind nicht betroffen.

Ob die Fenster repariert und wieder eingesetzt werden können oder ausgetauscht werden müssen, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, ebenso wenig der Schaden an der Rauchmeldeanlage.

Auch das benachbarte Rathaus II wird Anfang November für zwei Tage geschlossen. Der Fußboden erhält einen neuen, rutschfesten Belag. Die Beispiele zeigen, dass die Bausubstanz vieler städtischer Gebäude in die Jahre gekommen ist.

Im Vergleich mit anderen Kommunen im MTK sei Eppstein ein „Vorreiter in Sachen sparen“, sagt Simon. Während andere gerade erst anfangen nach Einsparmöglichkeiten zu suchen, „haben wir schon längst etliche Möglichkeiten ausgereizt.“

Die Appelle, die Eppstein zusammen mit anderen Kommunen in der Initiative „Kommunen am Limit“ an Bund und Land gerichtet habe, haben bislang kaum konkrete Auswirkungen auf die Finanzen der Stadt. Aber immerhin: Simon und Sehr loben das Kommunale Flexibilisierungsgesetz, das der Hessische Landtag im Februar verabschiedet hat. Es sieht den Abbau von Bürokratie, die Vereinfachung von Prozessen und Stärkung der kommunalen Handlungsfähigkeit vor.

Eppstein sei im Übrigen nicht die einzige Kommune, so Sehr, die wegen der geänderten Handlungsspielräume die Vorstellung ihres Haushalts verschoben habe. bpa

Fußball und Kochen sind Kaldirims Hobbys

Seit September sind sie zu dritt in der Jugendarbeit: Engin Kaldirim als mobiler Jugendberater und die beiden Werkstudentinnen Amy Mahlow und Emilia Pflüger mit jeweils 15 Stunden für aufsuchende Jugendarbeit, Ferienbetreuung und das offene Angebot jeden Mittwochnachmittag im Jugendraum in Bremthal. Der offene Treff habe sich in den vergangenen zwei Jahren gut etabliert, sagt Amtsleiter Stephan Euler. Bis zu 20 Jugendliche seien regelmäßig dort anzutreffen. „Manche wollen nur chillen, andere etwas basteln oder spielen“, sagt Emilia Pflüger. Sie biete oft Spielerunden an: Billard, Tischkicker oder Brettspiele. „Dabei lernt man die anderen gut kennen“, sagt sie. Amy Mahlow ist kreativ und bastelt gern.



Emilia Pflüger, Engin Kaldirim und Amy Mahlow – das neue Team der städtischen Jugendarbeit vor dem Relikt eines Ferien-Manga-Malkurses. Foto: bpa

Obwohl Amy Mahlow wegen ihres Studiums der Sozialen Arbeit nur noch bis Ende des Jahres da ist, hofft Euler, dass mit Kaldirim Beständigkeit in die Jugendarbeit kommt, bewährte Angebote wieder aufgenommen werden und neue hinzukommen. Am Bike-Park in Vockenhausen sei sie neulich von Jugendlichen angesprochen worden, die dort offensichtlich regelmäßig fahren, berichtet Emilia Pflüger, die fürs Lehramt an Grundschulen studiert. Die Jungs zeigten ihr Schlaglöcher und fragten, ob die Stadt die auffüllen könne. Die Pop-Up-Angebote in den Stadtteilen wollen die drei wieder anbieten und bis zum März einmal im Monat Nightsport in der Bienroth-Halle.

Vor allem aber will Kaldirim die Jugendlichen dort aufsuchen, wo sie sich in ihrer Freizeit aufhalten. Bis zu den Herbstferien habe das auch gut funktioniert: An beliebten Plätzen, etwa in der Müllerwies, in Vockenhausen beim Getränkemarkt, Basketballplatz und an der Embsmühle. Der erste Pop Up-Stand seit Monaten in Ehlhalten sei mit einem Dutzend Jugendlichen sehr gut besucht gewesen. Auch in den anderen Stadtteilen war Kaldirim schon auf Tour, stellte aber fest: Sobald es wieder früher dunkel wird, sind die Jugendlichen nachmittags kaum noch draußen.

Engin Kaldirim ist schon seit zwei Jahren Sozialarbeiter in Eppstein. Er betreut Flüchtlingsfamilien in den Notunterkünften. Nun wurde seine Stelle beim Träger JJ aufgestockt mit einer weiteren halben Stelle für die Jugendarbeit der Stadt. Kaldirim ist 50 Jahre alt, hat in seiner Heimat, der Türkei, Soziologie studiert, arbeitete als Berater und Soziologe und kam 2019 nach Deutschland. Er lebt mit seiner Frau und drei Kindern in Kriftel.

Er kann sich gut vorstellen, seine Hobbies, Fußballspielen und Kochen, mit den Jugendlichen zu teilen. Einige kennen ihn und seine Frau schon vom internationalen Kochen bei verschiedenen Ferienaktionen. bpa

– Anzeige –


Neue Bücher in der Stadtbücherei

Die Mitglieder des Eppsteiner Literaturkreises haben in ihren Regalen gestöbert und eine Fülle von aktuellen, fast neuen oder kaum gelesenen Büchern zum vorigen Treffen mitgebracht. Gabriele Gerdau, die die Gruppe seit vielen Jahren leitet, hat nun die gesammelten Bücher in vier große Taschen gepackt und Christina Cantzler, der Leiterin der Stadtbücherei, vorbei gebracht. Sobald sie registriert und erfasst sind, sind die rund 100 Bücher demnächst in den Regalen der Bücherei zu finden.

Bei ihrem nächsten Treffen am zweiten Mittwoch im Monat, also am 11. November, im DRK-Treffpunkt In der Müllerwies, will die Gruppe ihr Lieblingsbuch für 2026 wählen aus allen Büchern, die im Laufe des Jahres gelesen und von der Gruppe besprochen wurden, und es dann auch unseren Lesern vorstellen.

Gabriele Gerdau erinnert sich: „Das Lieblingsbuch der Leserunde 2025 war das Buch ‚Das deutsche Krokodil‘ von Ijoma Mangold.“ Die berührende Geschichte über Kindheit, Jugend und Erwachsenwerden als Sohn einer deutschen Mutter und eines nigerianischen Vaters im Heidelberg der 1970er Jahre steht



Bücher für die Stadtbücherei übergab der Literaturkreis an Christina Cantzler. Foto: privat

jetzt auch in der Bibliothek und wartet darauf, gelesen zu werden.

Aus der Stadtbücherei gibt es weitere gute Nachrichten: Dank großzügiger Spenden vieler Eppsteiner, insbesondere ihrer Leserschaft, konnte Bücherei-Leiterin Christina Cantzler auch in diesem Jahr wieder alle aktuellen Neuerscheinungen erwerben und hatte auch noch Geld übrig für schöne Bilderbücher und Jugendliteratur.

Sie sei den Leserinnen und Lesern sehr dankbar für ihre anhaltende Unterstützung, betont Cantzler. Die Spendenbereitschaft versteht sie auch als Zeichen der Wertschätzung für das ehrenamtliche Team der Bücherei.

Auch neue Leser und Leserinnen hat die Bücherei im Laufe des Jahres gewonnen. „Vor allem junge Familien und Grundschulkinder nutzen unser Angbot regelmäßig und gerne“, freut sich Cantzler.

Und auch der digitale Katalog der Stadtbücherei im Internet wird immer häufiger genutzt, den positiven Rückmeldungen zufolge vor allem für Recherchen und Reservierungen, hat Cantzler festgestellt. Anfang des Jahres, so Cantzler, werde sie die genaue Bilanz für 2026 vorlegen. bpa

– Anzeige –




Flauto Attiorbato. Foto: Christina Maechler

Virtuose „theorbierte“ Flöte in der Talkirche

Bei der Abendmusik in der Talkirche am Samstag, 7. November, um 18 Uhr ist das Duo „Flauto Attiorbato“ zu Gast. Unter dem Motto „Intimate Baroque Music” spielen Kathrin Härtel (Flöten) und Konrad Hauser (Theorbe und Renaissancelaute) Werke von Isabella Leonarda, Henry Purcell und Josquin Desprez. Die beiden Musiker lernten sich 2015 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt kennen.

Ihrer gemeinsamen Liebe zur Alten Musik folgend, konzertieren sie seitdem gemeinsam als Duo „Flauto Attiorbato“. Dieser Name ist Programm und steht für die Fusion von Blockflöte und Theorbe zum Fantasie-Instrument „theorbierte Flöte“. So erwartet die Gäste in der Talkirche ein abwechslungsreicher Querschnitt durch die Welt der „theorbierten Blockflöte“: Verspielte italienische Virtuosität, anmutige französische Tänze und innige Lovesongs aus England. Durch die Verwendung der unterschiedlichsten Blockflötentypen und Lauteninstrumente der damaligen Zeit mit ihren abwechslungsreichen Klangfarben wirkt die Musik aus Barock und Renaissance lebendig und geradezu modern.

Nähere Infos unter *www.flauto-attiorbato.com*. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden für die Musiker sind willkommen.

VERSCHIEDENES

Tausch von Pflanzensamen

Die Tauschbörse für Pflanzensamen in Eppstein findet am Freitag, 30. Oktober, zur Marktzeit von 15 bis 18 Uhr auf dem Gottfriedplatz statt. Wer Pflanzensamen tauschen, erwerben oder anbieten möchte, ist dazu eingeladen – egal ob Gemüse, Kräuter oder Blumen. Auch winterharte Pflanzen können angeboten werden. „Wir verschenken unser Angebot. Wer will, kann gern etwas für die BUND-Blumenwiese spenden. Eine Sparbüchse steht bereit“, erklärt Peter Lange.

Talkirche: Wer macht mit beim Krippenspiel?

Die Talkirchengemeinde Eppstein sucht Kinder und Jugendliche, die beim Krippenspiel im Gottesdienst für Groß und Klein an Heiligabend um 15 Uhr in der Talkirche mitmachen. Engel, Hirten, Josef und Maria – viele Rollen warten auf die Akteure. Die Proben finden ab 6. November freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Talkirche statt. Wer Lust hat, dabei zu sein, meldet sich bei *hnega@t-online.de* oder *an-ne.honomichl@talkirche.de* oder auch im Gemeindebüro, Telefon 0 61 98 85 33 oder *gemeinde@talkirche.de*.

ICH WÜNSCHE MIR
dass meine neue Vorhang-Dekoration mir auch noch nach Jahren viel Freude bereitet und mich auf mein schönes Zuhause so richtig stolz sein lässt – ein gutes Gefühl! Deshalb stammen alle meine Dekorationen nur von Bernhard Stahl
- Der macht das !!! -
BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO
Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38
Fachgeschäft für *feine* und *kreative* Fensterdekorationen



Vortrag und Gespräch über Menschen in Afghanistan

Der Ortsausschuss St. Margareta der Pfarrei St. Elisabeth und die Evangelische Emmausgemeinde laden zu einem Vortrag über die aktuelle Situation der Menschen in Afghanistan ein. Die Referentin Dr. Alema Alema ist in Afghanistan geboren und aufgewachsen. Sie hat in Deutschland studiert und promoviert und ging 2002 zurück nach Afghanistan. Dort war sie zuletzt bis zur Machtübernahme durch die Taliban Staatssekretärin für Menschenrechte und Zivilgesellschaft im Ministerium für Frieden. Unmittelbar nach dem Umsturz musste sie fliehen. Sie lebt seitdem in Frankfurt, war Afghanistan-Referentin von PRO ASYL und ist aktuell wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Frankfurt University of Applied Sciences.

Der Vortrag ist Teil der Ökumenischen Aktion „Wanderfriedenskerze 2026“ und findet am Freitag, 6. November, um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Emmaus in der Freiherr vom Stein Str. 24, statt.

Die ökumenische Aktion Wanderfriedenskerze entstand 2002 aus einer konfessionsübergreifenden Gebetsinitiative von Christen im Rhein-Main-Gebiet nach den Anschlägen auf das World Trade Center vom 11. September 2001 mit Tausenden von Toten.

Die Aktion bringt Menschen verschiedener Glaubensrichtungen zusammen, um über die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt zu informieren und für sie zu beten. Das Thema für 2026 lautet „Verfolgt – weil sie Unrecht bekämpfen“ (siehe Bild oben). Es stellt Menschen in den Mittelpunkt, die in Ländern wie Afghanistan, Iran und Sudan wegen ihres Einsatzes für Menschenrechte und Freiheit bedroht und verfolgt werden.

Kulturkreis Eppstein e.V.
Tel. 0 6198 50 25 31
Kursanmeldungen nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Vortrag „Erbrecht verstehen – Erben und Vererben“

Der Tod gehört zum Leben – und dennoch befassen sich nur wenige Menschen rechtzeitig mit ihrem eigenen Nachlass. Dabei werden jedes Jahr größere Vermögen vererbt, während gesellschaftliche Veränderungen wie Patchwork-Familien und unverheiratete Partnerschaften das Erbrecht zunehmend komplexer machen.

Das deutsche Erbrecht ist anspruchsvoll und die gesetzliche Erbfolge führt nicht immer zu den gewünschten Ergebnissen. Fragen zu Testament, Pflichtteil, Erbausschlagung, Gesellschaftsverträgen oder Erbschaftsteuer können schnell zu Konflikten führen. Eine Orientierung allein über das Internet ist dabei oft riskant.

Ein Vortrag am Freitag, 6. November, um 19.30 Uhr im Blauen Saal in Vockenhausen, Hauptstraße 99, gibt zunächst einen verständlichen Überblick über die Grundzüge des deutschen Erbrechts. Im Mittelpunkt steht anschließend die Testamentsgestaltung: Missverständnisse sollen ausgeräumt, mögliche Konfliktfelder erkannt und erbschaftsteuerliche Aspekte berücksichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Eppstein Session: Singer-Songwriter Noah Derksen

Kanada zu Gast in Eppstein: Am Samstag, 7. November, präsentiert der Kulturkreis im Rahmen seiner Eppstein Sessions den kanadischen Singer-Songwriter Noah Derksen. Im Blauen Saal des Rathauses Vockenhausen präsentiert Derksen gemeinsam mit seinem Trio seine besondere Verbindung aus Folk, Country und Indie.

Beginn ist am 7. November um 20 Uhr; Einlass bereits um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 20 Euro. Tickets gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf über Eventim (*www.eventim.de*).

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 31. Oktober
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, s.u.
Sonntag, 1. November – Allerheiligen
9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier, s.u.
11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier, s.u.
Gräbersegnung auf den Friedhöfen, s.u.
Montag, 2. November – Allerseelen
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
Dienstag, 3. November
18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier
Mittwoch, 4. November
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

▪ Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren ▪

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Jeweils dienstags öffnen die **Büchereien in Ehlhalten** (16 bis 17.30 Uhr) und **Niederjosbach** (16 bis 17 Uhr).

KINDER UND JUGENDLICHE: Treffen für das Krippenspiel in St. Jakobus am Freitag, 6. November, 16 Uhr, im Pfarrheim Vockenhausen mit Verteilung der Rollen.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. ● **Kurs „Letzte Hilfe“** in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Horizonte Hofheim am Samstag, 7. November, ab 10 Uhr, im GH Ehlhalten zum Thema „Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung“. Anmeldung bei Lucia Kretschmer, Telefon 0 61 98 13 31 oder E-Mail *ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net*. Infos unter *info@horizonte-hospizverein.de*. Getränke sind vorhanden, Imbiss bitte selbst mitbringen. ● **Gartenputz** am Samstag, 7. November, 10 Uhr, rund um St. Jakobus Vockenhausen. ● **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 12. November, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. ● **Gartenaktion „Ran an die Büsche“** am Samstag, 14. November, 10 Uhr, rund um St. Margareta Bremthal. Für Getränke ist gesorgt, Handschuhe und Werkzeug bitte mitbringen. Inofs: *bremthal@sankt-elisabeth-maintaunus.net*.

GREMIEN: Verwaltungsrat am Dienstag, 3. November, 19 Uhr, im GH St. Bonifatius Marxheim. ● **Pfarrgemeinderat** am Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr, im GH Ehlhalten.

SENIOREN: Seniorennachmittag des Nachbarschaftstreffs Ehlhalten am Dienstag, 3. November, 15 Uhr, im GH. Es wird der Film „Ehlhaltener Verein und Feste“ von Berthold Gruber gezeigt. Zur besseren Planung bitte bei Lucia Kretschmer unter der Telefonnummer 0 61 98 13 31 anmelden.

ALLERHEILIGEN: Eucharistiefeiern mit Totengedenken am Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr, in St. Margareta für **Bremthal/Wildsachsen/Niederjosbach,** und am Sonntag, 1. November, 9 Uhr, in St. Michael **Ehlhalten** sowie um 11 Uhr in St. Jakobus für **Vockenhausen/Eppstein.** ● **Gräbersegnungen mit Andacht** auf den Friedhöfen: am Sonntag, 1. November, um 14 Uhr in **Eppstein** und **Niederjosbach**; um 14.45 Uhr in **Vockenhausen**, um 15.30 Uhr in **Bremthal**, um 16 Uhr in **Ehlhalten**; um 16.45 Uhr in **Wildsachsen**.

LITURGIE: Aktion Wanderfriedenskerze 2026 – Unter dem Motto „Verfolgt – weil sie Unrecht bekämpfen“ bringt die Aktion Menschen verschiedener Glaubensrichtungen zusammen, um für die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt zu beten. Eine künstlerisch gestaltete Wanderfriedenskerze ist in den **Gottesdiensten in St. Margareta Bremthal** am Samstag, 7. November, 18 Uhr, und im **GZ Emmaus Bremthal** am Sonntag, 8. November, 11 Uhr, zu sehen. Weitere Infos unter *www.wanderfriedenskerze.de*.

Sankt Martin in Eppstein

Rund um den Martinstag ziehen die Latrnenzüge durch Eppsteins Straßen: in **Eppstein** am Dienstag, 10. November, ab 18 Uhr mit Andacht in St. Laurentius, danach Martinszug; in **Bremthal** am Mittwoch, 11. November, Beginn 18 Uhr an der Kita St. Margareta, danach Martinszug zum Dorfplatz; in **Niederjosbach** am Freitag, 13. November, ab 17 Uhr. Nach Aufführung der Geschichte des heiligen Martin durch die Kinder der Kita Löwenzahn in der Kirche Laternenumzug mit St. Martin zu Pferd und der Blaskapelle. Danach Beisammensein auf dem Dorfplatz mit Weckmännern, Getränken und heißen Würstchen; in **Ehlhalten** am Freitag, 13. November, ab 17 Uhr, mit Martinsspiel vor dem GH, danach Laternenumzug und anschließendes Martinsfeuer auf der Wiese. An der Versorgungshütte Verkauf von Martinswecken und Getränken. Der Erlös kommt der Obdachlosenhilfe der Franziskaner in Frankfurt zu Gute.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme immer dienstags 16 bis 16.45 Uhr C-Chor (Vorschule und 1. Klasse); 16.45 bis 17.45 Uhr B-Chor (2. und 3. Klasse); 17.15 bis 18.15 Uhr A-Chor (ab der 4. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: *info@birgit-schmickler.de*. ● **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. **Jahreshauptversammlung** am Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr im GZ.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros Tel. (0 61 92) 92 98 50
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic Tel. (0 61 98) 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferentin
Andrea Henrich Tel. (0 61 98) 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pastoralreferent
Enrico Wagner Tel. (0 61 92) 92 98 67
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, *pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Internet: *www.sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (0 61 98) 3 20 46;** Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Ev. Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

▪ Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) ▪

Donnerstag, 29. Oktober
16.00 Uhr Team Im Gespräch bleiben, s.u.
20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)
Samstag, 31. Oktober – Reformationstag
19.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest (Prädikantin Sabine Müller)
Dienstag, 3. November
16.00 Uhr Konfirmandenstunde (Krippe)
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)
Donnerstag, 5. November
20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)

● Vortrag **Arbeitskreis Im Gespräch bleiben** heute, 29. Oktober, 16 Uhr, in der Kita Rossertstraße. Thema: „Islam – Facetten einer Weltreligion“ mit Referent Dr. Andreas Goetze (Zentrum Ökumene der EKHN) und anschließender Diskussion. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten, Kontakt s.u.

● **Proben für das Krippenspiel an Heiligabend** ab 6. November immer freitags, 17.30 bis 18.30 Uhr, in der Talkirche. Es werden noch Mitspieler gesucht; bei Interesse bitte kurze Info an *hnega@t-online.de*, an *anne.honomichl@talkirche.de* oder auch telefonisch oder per E-Mail an das Gemeindebüro, Kontakt s.u. Anmeldeschluss ist der 30. Oktober.

● **Abendmusik** mit dem Duo „Flauto Attiorbato“ am Samstag, 7. November, 18 Uhr, in der Talkirche. Unter dem Motto „Intimate Baroque Music” spielen Kathrin Härtel, Flöten, und Konrad Hauser, Theorbe und Renaissancelaute, Werke u.a. von Isabella Leonarda, Henry Purcell und Josquin Desprez. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 33, E-Mail: *gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de* ● **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfarrer Peter Rindermann, Telefon: 85 33

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 29. Oktober und 5. November
10.30 Uhr 5. November: Fit im Kopf – Gedächtnistraining für Menschen ab 60
16.30 Uhr Handarbeitskreis
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug
16.30 Uhr offene Sprechzeit
Freitag, 30. Oktober
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
17.00 Uhr Freitags unter Freunden
Montag, 2. November
10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück
Dienstag, 3. November
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
Mittwoch, 4. November
17.30 Uhr AbenteuerBox – Spiele für Alle
Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

▪ Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) ▪

Donnerstag, 29. Oktober
20.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand
Samstag, 31. Oktober – Reformationstag
19.00 Uhr Gottesdienst an Reformation (Pfrn. Ivonne Heinrich)
Sonntag, 1. November
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Sandra Rösner, Niederjosbach), danach Kirchencafé
17.00 Uhr Jazz-Konzert; s.u.
Montag, 2. November
13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden
19.00 Uhr Babbelstubb für junge Leute von 18 bis 27 Jahre
Dienstag, 3. November
10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
Donnerstag, 5. November
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
19.30 Uhr Frauen kochen

● Die **Physio-Gymnasik für Senioren** heute, 29. Oktober, fällt aus.

● **Konzert des Ensembles „Kicks on Cue“** am Sonntag, 1. November, 17 Uhr, im GZ Emmaus mit melodischem Jazz: Musik, die ins Ohr geht. Der Eintritt ist frei.

● **Ökumenischer Gottesdienst** mit Pfarrerin Ivonne Heinrich und Pastoralreferent Enrico Wagner am Sonntag, 8. November, 11 Uhr. Die Wanderfriedenskerze ist zu Gast in der Emmausgemeinde. In diesem Jahr soll dabei besonders an Menschen gedacht und für diese gebetet werden, die „Verfolgt werden, weil sie Unrecht bekämpfen“.

● **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (0 61 98) 3 37 70,** Telefax 3 28 62, *pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de*
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 84 19 405

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: *vorsteher@nak-niedernhausen.de*

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Der neue IONIQ 3
Mehr als Freiheit

Hauspreis
ab 25.900,- €

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Ausstattungsvariante: IONIQ 3 N Line Evo 99 kW (135 PS) 61 kWh Batterie: Energieverbrauch kombiniert: 15,5 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse: A.



Autohaus LUDWIG
freundlich - kompetent - zuverlässig
Autohaus Ludwig GmbH
Valterweg 31
65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 06198/8335
www.autohausludwig.de
Ihr Hyundai-Händler im MTK

HYUNDAI

VERSCHIEDENES

Gesprächsreihe in Emmaus über das „Wir“

Was trägt ein „Wir“? Diese Frage verbindet die vier Abende der Gesprächsreihe „Über Gott und die Welt“ im zweiten Halbjahr 2026. Thematisiert werden Verantwortung für die Demokratie, gesellschaftliches Engagement und Fragen nach einem verantwortungsvollen Miteinander. Am Dienstag, 10. November, spricht Andrej Gurkow als dritter Redner der aktuellen Gesprächsreihe über: „Für Russland ist Europa der Feind“. Der Journalist und Russland-Kenner Andrej Gurkow arbeitete bis 2025 in der Russischen Redaktion der Deutschen Welle. In seinem jüngsten Buch „Für Russland ist Europa der Feind“ analysiert er das Verhältnis Russlands zu Europa und die dahinterstehende Weltsicht.

Am Dienstag, 24. November, stellt Dr. Robin Wehe „Drei Thesen zu einem verantwortungsvollen Wir“ auf. Robin Wehe ist Philosoph an der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung in Koblenz. Seine Schwerpunkte liegen in der Wirtschaftsphilosophie und der angewandten Ethik. In Eppstein stellt er drei Thesen zur Frage vor, was ein verantwortungsvolles gesellschaftliches Miteinander ausmacht.

Beide Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, in Bremthal. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Frauenpower – Drei Jahre, drei Stimmen, ein Klang

Drei Jahre voller Musik, gemeinsamer Erlebnisse und unvergesslicher Momente – das möchte der Frauenchor Melomanie des Gesangvereins Liederkranz Bremthal feiern.

Unter dem Motto „Frauenpower“ lädt der Frauenchor Melomanie zu einem besonderen Chorkonzert ein. Drei Jahre, drei Stimmen, ein Klang – der Chor mit seiner ganz eigenen musikalischen Farbe möchte gemeinsam mit Band und den Besuchern ein abwechslungsreiches und kraftvolles Konzerterlebnis gestalten und verspricht „Starke Stimmen, mitreißende Melodien, Gänsehautmomente und ganz viel musikalische Frauenpower.“

Am Samstag, 21. November, ist um 18 Uhr Einlass im Bürgerhaus Eppstein. Das Konzert beginnt um 19 Uhr.

Bürgerstiftung sucht Bewerber für Jugendpreis

Die Bürgerstiftung Eppstein vergibt auch dieses Jahr wieder ihren Jugendpreis. Er ist mit insgesamt 1000 Euro dotiert. Wie viele Preise am Ende vergeben werden und die Höhe der einzelnen Preisgelder hängt von der Zahl und der Qualität der Bewerbungen ab.

BÜRGERSTIFTUNG EPPSTEIN

Deshalb fordert die Stiftung Kinder und Jugendliche, die sich besonders engagieren, forschen oder ein besonderes Hobby haben, dazu auf, sich zu bewerben. Mitmachen können einzelne Jugendliche oder auch Gruppen, Cliquen, Vereine und ganze Schulklassen. Verantwortlich für Bewerbungen und Preisvergabe sind bei der Bürgerstiftung Ursula Hundhausen und Kilian Dambacher. Sie nennen ein paar Beispiele für preiswürdige Aktivitäten: „Ihr könntet in einer Schulband oder Sportmannschaft mitmachen, Theater spielen, Experimente durchführen und sozial aktiv sein.“

Die Bewerbungen sollten per E-Mail bis Freitag, 11. Dezember, an *u.hundhausen@t-online.de* oder an *kilian.dambacher@mail.de* geschickt werden.

Rathaussturm der GCC-Narren

Sobald der Herbst endgültig Einzug hält, beginnt auch wieder die Zeit der Narren: Am Samstag, 14. November, wollen sie ins Rathaus einziehen und kündigen den Sturm aufs ehemalige Verwaltungsgebäude in Niederjosbach „mit viel Helau und viel Getöse“ an. Erklärtes Ziel: „Der Bürgermeister rückt den Rathausschlüssel raus!“. Dazu versammeln sich die Narren des Gusbacher Carneval Clubs vor dem Gebäude in der Obergasse und beginnen punkt 17.11 Uhr mit dem Sturm. Verstärkung, zumindest moralische, ist erwünscht.

Durchbruch bei interoperabler Dateninfrastruktur

Daten sind im Zeitalter von Internet und künstlicher Intelligenz (KI) das höchste Gut. „Wer die besten Informationen hat, hat die Kontrolle“, fasst der Eppsteiner Unternehmer Tero Salomaa zusammen, womit sich seine Firma Liberbyte seit ungefähr zehn Jahren beschäftigt: Der Entwicklung einer offenen Architektur und Technologie zur Klassifizierung, Identifizierung, Strukturierung und Anwendung von Daten mit Hilfe bestimmter semantischer Begriffe und einer Software, die gleichzeitig die Kontrolle über sämtliche Daten behält.

Das Unternehmen mit Firmensitz in Eppstein wurde 2021 gegründet und arbeitet mit einem kleinen, international aufgestellten Team im Startup- und Technologiezentrum TechQuartier in Frankfurt.

Die Nähe zu Frankfurt sei wegen der internationalen Unternehmen, der Internet- und Rechenzentrumsinfrastruktur sowie der lebendigen Startup-Szene ein wichtiger Standortvorteil. Nach mehreren Jahren Entwicklung und erfolgreichen Pilotprojekten stehe Liberbyte jetzt an der Schwelle zur kommerziellen Wachstumsphase.

Den Sinn seines Produkts beschreibt der 48-jährige gebürtige Finne Salomaa so: „Wer seine Souveränität behalten möchte, muss die Kontrolle über seine Daten zurückgewinnen.“ Denn mit Einführung der KI sei der Wettlauf um die Datenkontrolle in eine neue Ära eingetreten, in der Europa weit hinter den USA oder China zurückliegt. Russland ist mit seinen andauernden hybriden Angriffen ein weiterer wichtiger Akteur in diesem globalen Raum.

Die nahezu wöchentlichen Meldungen über weltweite Sicherheitslücken, gesteuerte oder ungesteuerte Hacker- oder KI-Angriffe machen deutlich, wie fragil das weltweite Datengebäude ist und wie unübersichtlich. Vor KI seien auf Dauer ohnehin keine Daten sicher, wenn Europa sich keine eigenen Sicherheitsstandards zulegt, sagt Salomaa und weist darauf hin, dass mit den aktuell nahezu ungehindert verfügbaren Daten längst neue Produkte entwickelt werden, Strategien entstehen, die ganze Gesellschaften verändern können.

„Wir brauchen Kontrollmechanismen, damit dieser Orwellismus nicht stattfindet“, sagt er. Salomaa weiß wovon er spricht, schließlich arbeitet er seit fast zehn Jahren daran, Datenzugriffe gezielt zu kontrollieren, Risiken zu reduzieren und die digitale Souveränität zu stärken. Das ersetze keine klassische IT-Sicherheitslösung, sagt Salomaa: „Unsere Architektur kann jedoch dazu beitragen, Risiken durch zentrale Abhängigkeiten zu reduzieren und die digitale Souveränität zu stärken.“

Sein Produkt OUDEA steht für „Open Unified Data Exchange Achitecture“; mit der Software bytEM schafft Liberbyte eine föderierte technische Implementierung, die es ermöglicht, die Daten kontrolliert auszutauschen. Die jeweiligen Organisationen behalten durch festgelegte Zugangsdaten und Klassifizierungen die Kontrolle darüber, wer auf welche Daten zugreifen darf und unter welchen Bedingungen.

„Das ist wie ein Haus, in dem sämtliche Daten ihren festen Platz zugewiesen bekommen, in das man nur noch kontrolliert hineingelangt und nicht mehr beliebig durch den Keller oder ein Seitenfenster“, beschreibt Salomaa, wie sein Produkt arbeitet und Daten sichert.



Start-Up-Gründer Tero Salomaa erklärt, wie seine Firma Liberbyte Daten kontrolliert und strukturiert anwendet. Foto: bpa

Mit der Matrix-Technologie habe Europa einen wichtigen ersten Schritt getan. Das offene Matrix-Protokoll ist die technische Grundlage für Liberbytes Entwicklung. Es ermöglicht eine dezentrale, föderierte Infrastruktur und damit Kommunikation zwischen verschiedenen Servern ohne Abhängigkeit von einem einzigen zentralen Anbieter. So basiert beispielsweise der Bundes Messenger inzwischen auf der Matrix Technologie.

Die Einsatzmöglichkeiten von OUDEM und bytEM reichen von Industrie-, Forschungs- und Verwaltungsdaten bis hin zu KI-Anwendungen. Bestehende Programmierschnittstellen, Datenbanken, Sensorquellen oder öffentliche Daten können über bytEM als auffindbare und wiederverwendbare Datenprodukte bereitgestellt werden. Mehrere Quellen lassen sich dabei zu neuen Datenprodukten kombinieren. Unternehmen können Produktions-, Lieferketten- oder Sensordaten verknüpfen, Kommunen Verkehrs-, Umwelt-, Energie- oder Flächendaten. Forschungseinrichtungen können Datenquellen organisationsübergreifend nutzbar machen. Auch kontrollierte kommerzielle Zugänge, und neue datenbasierte Dienste sind möglich.

Als technisches Pilotprojekt entwickelte Liberbyte zusammen mit dem Julius Kühn-Institut (JKI), Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, eine Datenplattform mit allen relevanten Daten zum Grundwasser, zum Beispiel über Wasserqualität und -verschmutzung, Bodenbeschaffenheit, landwirtschaftliche Nutzung der Böden oder das Wetter.

„Solche kontrollierten Datensysteme bieten enorme Möglichkeiten zum Datenaustausch, zu schnellen Analysen und praktischer Anwendung beim Aufbau von Infrastruktur, das zeige das EU-weite Interesse an der interoperablen, sicheren Dateninfrastruktur sowie der organisationsübergreifenden Bereitstellung von Daten. Salomaa weiter: „Unser Ziel ist es, diese Daten nicht mehr unkontrolliert und damit auch nicht mehr unvergütet, beispielsweise den großen Tech-Industrien, zur Verfügung zu stellen.“

Mithilfe von OUDEM und bytEM wurde die Plattform des JKI erfolgreich weiterentwickelt. Inzwischen arbeiten weitere Bundesinstitute mit dem neuen Programm.

Laut Salomaa bietet die sichere Verknüpfung wichtiger Daten auch im deutschen Föderalismus eine große Chance: „Wenn die Daten der einzelnen Bundesländer auch anderen Bundesländern zur Verfügung stehen, dann kann das künftig Ausgaben in Millionenhöhe einsparen“, ist er sich sicher.

Als Prototyp dafür hat Liberbyte auf seiner Homepage eine offene, aber geschützte Cities.app entwickelt, die Infrastrukturdaten sammeln soll. Erste Inhalte sind Analysen zur Trinkwasserqualität in einigen Städten

Liberbyte kam bereits vor drei Jahren in die Schlagzeilen. 2023 begleitete das Eppsteiner Start-up Unternehmen den damaligen Wirtschaftsminister Robert Habeck als Teil einer Wirtschaftsdelegation auf einer Reise nach Brasilien. Habeck habe erkannt, wie wichtig die Datensouveränität ist und, dass sie ein globales Thema ist, sagt Salomaa. Deshalb sei das junge Unternehmen damals eingeladen worden, um die globalen Möglichkeiten auszuloten. Jetzt sei das Produkt soweit entwickelt, „dass wir es vermarkten können“, so Salomaa. Kürzlich sind zwei europäische Investoren bei Liberbyte eingestiegen. Das sei der nächste Schritt: vom kleinen Software-Entwickler zur Markteinführung zum Anbieter umfassender Lösungen.

„Wir bleiben lokal, sind aber global vernetzt“, betont Salomaa, der mit seiner Frau und zwei Kindern in Vockenhausen wohnt und sich über die Aufmerksamkeit freut, die seine Software-Entwicklung auch im Rathaus erregt hat. Bürgermeister Alexander Simon und Wirtschaftsförderin Sibylle Yaakov waren beeindruckt, wie innovativ das Unternehmen arbeitet. Yaakov sieht nicht nur die Chancen für Unternehmen durch bessere Datennutzung, effizientere Prozessgestaltung und neue datenbasierte Angebote. Auch Kommunen könnten davon profitieren und, „wo rechtlich und fachlich sinnvoll“, so Yaakov, daraus neue Einnahmemodelle entwickeln. bpa



Der Aufstieg zur Burg führte am Sonntag über die Wooganlage. Fotos (2): Thomas Ungeheuer



Die großzügige Eppsteinerin muss sich Vorwürfe anhören.

Mit sicherer Hand inszenierte Szenen

– Fortsetzung von Seite 1 –

Dabei bleibt es erstaunlich, mit welch großer Leichtigkeit, Energie und Lebendigkeit die 22 Mitglieder des Ensembles auftraten. Auch wenn sämtliche Worte und Gesten unter freiem Himmel stets etwas lauter und größer sein müssen, wirkten die Auftritte selbst bei den Jüngsten der Burgschauspieler ähnlich sicher wie die der erfahrenen Darsteller. Aufwendige Bühnenbilder benötigen die Künstler und Künstlerinnen nicht. Schließlich hatte man mit sicherer Hand tolle Kulissen in der Altstadt und zum Abschluss auf der Burg ausgewählt.

Gekleidet in liebevoll zusammengestellte und stimmige Kostüme, war es reizvoll, den Darstellern zuzuschauen. Auch die beiden letzten Szenen begeisterten das immer wieder spontan applaudierende Publikum. In diesen Szenen erfuhr es noch einmal Näheres über Elisabeth von der Leyen. Ärger mit dem Direktor der Stanniolfabrik (Volker Steuernagel) hatte die verarmte Adelige, die in der Villa in der Burgstraße 62 wohnte.

Auch sollte ihr Traum von Konzerten in der alten Burgkirche unerfüllt bleiben: Konzerte sollten während der Burgfestspiele und in den anderen Kirchen von Eppstein stattfinden. „Die Kapelle ist doch keine Singspielhalle!“, zitiert der Titel des Spaziergangs den über von der Leyens Vorschlag empörten Burgarchitekten Franz Burkhard. tu

Zapfen für den guten Zweck

Die Firma Epp Bräu der beiden Ehlhaltener Melanie und Lars Landau veranstaltet gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr am Samstag, 7. November, ein neues Eventt am Dorfplatz in Ehlhalten: Von 18 bis 22 Uhr heißt es „Zapfen für den guten Zweck“. EppBräu kümmert sich um Getränke und der Feuerwehrverein Ehlhalten um Snacks und Speisen. 50 Cent von jedem verkauften Bier spendet EppBräu dem Feuerwehrverein Ehlhalten.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Fahrzeughalle der Feuerwehr statt. Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

– Anzeige –

BAUKSIT

Danke an die Gartenbauer!

Wir freuen uns sehr über den Unterbau für unser Gartenhaus, den die Firma BAUKSIT kostenlos für uns angelegt hat.

Die Kinder der KiTa Bergtrolle

DRK Main-Taunus Familiendienste gGmbH





Gerlinde Klusch mit ihren Makramee-Arbeiten.

Hobbykünstlermarkt mit Klaffeeklatsch – im Vereinssaal war diesmal noch mehr Platz für Kreatives. Fotos: Sabrina Reulecke

Hobbykünstlermarkt wächst

Der jährliche Hobbykünstlermarkt im Niederjosbacher Vereinssaal hat eine neue Struktur bekommen: Kathrin Kilb, die als neue Mitverantwortliche mit Bärbel Vogel den Markt organisiert, schuf mit Hilfe eines digitalen Raumprogramms Platz für neue Aussteller, insgesamt 20 Stände. Die herbstlich dekorierten Tische für Hungrige standen nun rechts neben der Theke. Der TuS Niederjosbach bot wieder selbst gekochte Erbsensuppe und Bockwurst mit Brot sowie Getränke an. Ebenfalls managte er die Ausgabe am umfangreichen Kuchenbuffet, das ohnehin immer zahlreiche Besucher anlockt.

Sowohl die Aussteller als auch die Besucher freuten sich über sichtlich mehr Platz im Raum. Durch die veränderte Raumaufteilung bekamen auch neue Hobbykünstler die Chance, als Aussteller teilzunehmen. So war erstmals Gerlinde Klusch aus Niederjosbach dabei, die sich schon vor drei Jahren als Interessentin für den Markt eingetragen hatte. Sie präsentierte ihre Makramee-Arbeiten direkt vor der Bühne. Neu auf der Bühne dabei war neben der Eppsteiner Autorin Brina Stein mit ihren Eppstein-Krimis auch David Cason aus Vockenhausen. Er verkaufte englische Produkte wie bittere Orangenmarmelade und Malt Essig. Dabei stellt er auch selbst Marmeladen und verschiedene Essigsorten her. Die Zutaten dazu findet er in seinem eigenen Garten.

Die sechs neuen Aussteller seien eine große Bereicherung für den Kreativmarkt gewesen, waren sich Vogel und Kilb einig. Der Markt, der die unterschiedlichsten Hobbyarbeiten zeigte, ist in seiner Vielfalt weiter gewachsen.

Die guten Besucherzahlen belohnten auch dieses Jahr die Organisatorinnen sowie die Aussteller. Schon zum Start um 10 Uhr kamen die Ersten. Bei zunächst schönem, später dann durchwachsenem Wetter strömten durchgängig äußerst kauffreudige, Interessierte in den Vereinssaal. Eine regelrechte Besucherwelle traf gegen 16 Uhr ein, bevor der Kreativmarkt um 17 Uhr pünktlich endete. Viele Gäste nutzten diesen Tag, um sich bereits mit Weihnachtsgeschenken einzudecken. sr



Keine Dickworz gleicht der anderen – beim Heimat- und Geschichtsverein Niederjosbach wurde am Wochenende wieder geschnitzt. Foto: privat

Dickworzschnitzen: Harte Rüben geknackt

Der Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein hatte starke Bedenken wegen des Wetters. Regen und starker Wind tobten am Freitag und die Organisatoren rechneten damit, dass am Samstag zum Dickworz-Schnitzen wohl niemand kommen würde, wenn das so weitergeht. „Doch der Wettergott hatte wieder mal ein Einsehen und wollte den Kindern diesen Tag nicht vermiesen“, freute sich Ulrike Jungels-Litzius, die Vereinsvorsitzende. Am Samstagmittag kam der blaue Himmel zum Vorschein und strahlte bis zum Ende der Veranstaltung. Pünktlich um 14 Uhr trafen die ersten Schnitzwütigen im Hof der Familie Kilb in der Eppsteiner Straße ein, um die größten und schönsten Dickworz zu ergattern, die Bernd Bank bei Bauer Nix besorgt hatte. Dann legten sie los.

Zuerst wurde oben ein Stück vom Kopf abgeschnitten, dann auch unten etwas abgesägt, damit das Teil stehen und man es gut aushöhlen konnte. Auch der Deckel vom Kopf wurde ausgehöhlt und ein oder mehrere Löcher hinein gemacht, damit der Rauch der Kerze, die später dort hineingestellt wird, abziehen kann. Da die Rübe fester ist als ein Kürbis, wird das Innere mit Messer oder einem Apfelausstecher gelockert, um die Rübe besser aushöhlen zu können. Mütter und Väter halfen kräftig mit, damit nichts kaputt geht. Das klappte nicht bei allen. Eine Rübe hatte einen zu dünnen Rand, der dann durchbrach. Aber Übung macht den Meister. Aufgeben war nicht drin. Sofort wurde es erneut probiert und klappte dann hervorragend. Ob Sternen- oder Herzaugen, Zackenmund, rund oder oval, manche machten ein Kreuz, ein Viereck oder einen Kreis hinein und so sah jeder Dickworz wieder einzigartig aus.

Wie jedes Jahr war Stephan Racky vom Deutschen Roten Kreuz dabei, damit eine eventuelle Verletzung schnell versorgt werden könnte. In den vielen Jahren war das nur zweimal für minimale Schnittwunden nötig geworden. Den Krankenwagen konnten die Kinder von innen bestaunen und bekamen viele Informationen dazu. „Dieses Jahr waren zwar weniger Kinder als in den Vorjahren da, die hatten aber alle großen Spaß“, so Jungels-Litzius.

Im nächsten Jahr feiert der Verein sein 20-jähriges Bestehen und freut sich wieder auf diese Aktion. Demnächst findet ein Stammtisch statt. Am Freitag, 13. November, ab 18.30 Uhr, sind Tische im „Kastanienhof“ reserviert. Wer Lust hat, den Verein kennenzulernen, ist eingeladen, dazu zu kommen. „Dafür muss man nicht Mitglied im Verein sein, kann es natürlich aber gerne werden“, so Jungels-Litzius. EZ



Die Kinder strahlen mit ihren Dickworzen um die Wette – unfallfrei wurden auch in diesem Jahr die harten Rüben zu bizarren Fratzen-Laternen bearbeitet. Foto: privat

VEREINE BERICHTEN

Plätzchenbacken als Event

Unter dem Motto „Rettet das Plätzchenrezept“ machen sich am Samstag, 28. November, die Teilnehmer des Back-Events für Kinder des Vereins Eppsteiner Kids und Freunde zunächst einmal auf die Suche nach dem Rezept. Bei diesem „Outdoor Escape Room“ suchen die Kinder verschiedene Stationen in der Altstadt auf. Thema der Suche: Backhelfer Nils hat das Plätzchenrezept verloren, aber die Plätzchen müssen fertig werden. Die Kinder lösen diverse Aufgaben und bekommen am Ende, nachdem sie alles richtig gelöst haben, den Ort der Backstube und das Rezept. Dann wird noch gebacken. Zum Abschluss gibt‘s einen kleinen Preis und eine Urkunde von Wichtel Nils. Gestartet wird am 28. November um 14 Uhr vor dem Fliednerhaus in der Untergasse 25. Bis 17 Uhr sollen die Plätzchen gebacken sein. Die Teilnahme kostet 10 Euro. Anmeldung bis zum 10. November unter 01 55 60 40 29 87

Adventsspaziergang mit Wichtelzauber

Einen besinnlichen Adventsnachmittag in der Natur bietet der Verein Eppsteiner Kids und Freunde am ersten Adventssonntag an. Bei einem Spaziergang begegnen die Kinder dem Wichtel Noah, der für die Kinder einiges vorbereitet: Eine kleine Weihnachtsgeschichte und am Ende Punsch und Kekse im Wald.

Treffpunkt am Sonntag, 29. November, ist um 14.30 Uhr am Parkplatz Waldlehrpfad in Bremthal. Der Adventsspaziergang dauert etwa bis 17.30 Uhr. Die Gruppe läuft im Hellen los und genießt den Einbruch der Dämmerung im Wald. Taschenlampen sollten für den Heimweg mitgebracht werden. Die Kosten pro Kind betragen 5 Euro. Anmeldungen sollten bis zum 10. November eingehen unter der Mobil-Nummer 01 55 60 40 29 87.

Märchenhafte Führung auf Burg Eppstein

Zum ersten Mal führt die Nikolaus-Führung des Vereins Eppsteiner Kids und Freunde für Kinder ab 3 Jahre auf die Burg. Beide Führungen am Samstag und Sonntag, 5. und 6. Dezember, starten um 13.15 Uhr am Spielplatz an der Wooganlage in der Rossertstraße.

Die Teilnahmegebühr pro Kind beträgt 15 Euro und beinhaltet die Führung, Eintritt zur Burg, ein Präsent vom Nikolaus sowie Getränk und Kuchen beim Nikolaus. Begleitpersonen zahlen 5 Euro für den Burgeintritt

Anmeldungen müssen spätestens zum 23. November unter 01 55 60 40 29 87 eingehen

Ausstellung 25 Jahre Bahnhof Bremthal

Seit 25 Jahre besteht nun der Bahnhof in Bremthal und kaum jemand kann sich vorstellen, dass er nicht da wäre. Der damalige Bremthaler Ortsvorsteher und heutige Vorsitzende des Geschichtsvereins, Helmut Kleindienst, war einer der Akteure von damals, die zusammen mit Alt-Bürgermeister Richard Hofmann und dem damaligen Vorsitzenden der Stadtentwicklungsgesellschaft, Klaus Dieter Trinks, den Bau vorangetrieben haben. Die Maßnahme wurde nur dank gemeinsamer Anstrengung und Einsatz kommunaler Kräfte und der Verantwortlichen bei Kreis, Land und Bahn verwirklicht, machte Kleindienst angesichts von Fotos und einem Modell deutlich. Bereitwillig erklärte er Hintergründe und Geschichte der Baumaßnahme.



Kaffeetafel im Heimatmuseum, im Hintergrund die Bildertafeln der Sonderausstellung zu 25 Jahre S-Bahn-Halt Bremthal. Foto: privat

Der größte Stadtteil von Eppstein war damit endlich direkt ans Bahnnetz angeschlossen. Dies zeigen auch die Nutzungszahlen, denn auch Bewohner im Umland und wählen seitdem die Bahn als günstige Verbindung nach Frankfurt, Offenbach und Hanau.

Der Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein fasste diese erfolgreiche Neuerung mit Bildern und Informationen in einer Ausstellung zusammen. Der Zuspruch zu dieser Ausstellung hat die Organisatoren des Heimat- und Geschichtsvereins überrascht: Viele Neubürger, darunter auch viele Familien mit Kindern, kamen vorbei, um sich zu informieren.

Das Team um Kleindienst verköstigte zudem die Gäste mit Kuchen, Kaffee und Wein.

Vereine im Vereinsring Bremthal: Termine 2. Halbjahr 2026

31. Oktober	Mini-Meisterschaften/Kinder, Bremthaler TTV, Comenius-Halle
7./8. November	Kreisschau Kaninchen, Kleintierzuchtverein, Vereinsanlage Wildsächser Straße
7. – 10. November	Wander-Friedenskerze verschiedene ökumenische Veranstaltungen, Pfarrgemeinde St. Elisabeth Hofheim-Kriftel-Eppstein, St. Margereta
7. November	18 Uhr Gottesdienst, Pfarrgemeinde St. Elisabeth Hofheim-Kriftel-Eppstein
8. November	11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrgemeinde St. Elisabeth
8. November	ab 17 Uhr Handkäsessen, Heimat- und Geschichtsverein, Altes Rathaus
10. November	Vortragsabend, Pfarrgemeinde St. Elisabeth Hofheim-Kriftel-Eppstein
11. November	St.-Martins-Umzug mit Martinsspiel, Pfarrgemeinde St. Elisabeth Hofheim-Kriftel-Eppstein, Dorfplatz Bremthal
14. November	10 Uhr „Ran an die Büsche“, Gartenaktion, Pfarrgemeinde St. Elisabeth
21. November	Konzert Melomanie, GV Liederkranz, Bürgerhaus Eppstein
28. November	Weihnachtsmarktbesuch, KG Amor, Weihnachtsmarkt in Fischbach
5. Dezember	Weihnachtsfeier, GV Liederkranz
11. Dezember	Vereinsmeisterschaften, Bremthaler TTV
11. Dezember	Weihnachtsfeier, Freiwillige Feuerwehr Bremthal
12./13. Dezember	Pokalendrunde des MTK, Bremthaler TTV
12. Dezember	Weihnachtsmarktstand Ostafrikahilfe, Wooganlage in Eppstein
20. Dezember	Lichterfahrt, Guido Ernst, Stadtgebiet Eppstein
20. Dezember	Glühweinumtrunk zur Lichterfahrt, SG Bremthal, Dorfplatz Bremthal
20. Dezember	Weihnachtsfeier, Bremthaler TTV
24. Dezember	14 Uhr Weihnachtsblasen, Blaskapelle Bremthal, Dorfplatz Bremthal
24. Dezember	16 Uhr Krippenspiel, St. Margareta

Kies schaufeln für die Schlaglöcher am Festplatz

Die Helfergruppe für den Bremthaler Eulenpfad, die Paten des Waldlehrpfades um den Bremthaler Peter Lange, sucht Unterstützung für ein neues Projekt: Sie möchte die Schlaglöcher auf dem Festplatz zumindest provisorisch auffüllen und dafür Schotter und Kies nutzen, der am Eingang des Eulenpfades lagert. Der etwa einen Kubikmeter große Haufen ist der Rest von der Wegerneuerung entlang des Eulenpfades vor einigen Wochen. „Das Material kann nun für die Buckelpiste auf dem Parkplatz des Festgeländes genutzt werden“, sagte Lange. Allerdings muss das Material noch von der einen Seite der Landstraße rund 300 Meter weiter zum Festplatz auf der anderen Seite transportiert werden. Für diese Aktion am Samstag, 31. Oktober, sucht Lange nun Helfer, die mit Schaufeln und Rechen vorbeikommen, um das Material auf einen Anhänger zu verfrachten und zum Festplatz zu transportieren. Helfer können spontan mit ihrer Schaufel am 31. Oktober um 10 Uhr zum Parkplatz Eulenpfad kommen oder sich kurzfristig bei Peter Lange anmelden unter 0 61 98-3 24 93, oder per E-Mail an *kp.lange@web.de*

Handkäs-Essen beim Geschichtsverein Bremthal

Der Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein lädt auch in diesem Jahr wieder zu seinem beliebten Handkäs-Essen ein: Am Sonntag, 8. November, um 17 Uhr sind die Tische im Vereinsraum im ersten Obergeschoss in der „Alten Schule“ am Dorfplatz Bremthal gedeckt und alle Vorbereitungen getroffen für einen gemütlichen und geselligen Abend bei Handkäs‘ mit Musik.

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist und das Essen vorbereitet werden muss, ist eine Voranmeldung bis spätestens Mittwoch, 4. November erforderlich bei Elvira Driessler unter der Telefonnummer 0 61 98-23 98 oder per E-Mail an *driesslers@web.de* entgegen.

Vockenhäuser Hexen: Jahreshauptversammlung



Der Vorstand des Vereins Vockenhäuser Hexen lädt alle aktiven und passiven Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 13. November, um 19 Uhr, in den Vereinsraum UG im Rathaus I, Hauptstraße 99, in Vockenhausen, ein.

Vorsitzende Waltraud Horn bittet um vollzähliges Erscheinen.

walle in wallau
A 66
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Eppla Damen: Schwierige Aufgabe gegen Zweiten

Vor einer schweren Aufgabe standen die Handball-Damen der HSG EppLa im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten, Eintracht Frankfurt. Die Gäste, die in der vergangenen Saison noch in der Oberliga spielten und inzwischen abgestiegen sind, präsentierten sich als spielstarker und körperlich überlegener Gegner, der in der laufenden Saison weiterhin ungeschlagen ist.

Zu Beginn der Partie hielten die Gastgeberinnen noch gut mit. Die Tore fielen zunächst auf beiden Seiten, sodass sich ein recht ausgeglichener Schlagabtausch entwickelte, bei dem die EppLa-Frauen aber wesentlich mehr kämpfen mussten, um zum Torerfolg zu kommen. Gegen Mitte der ersten Halbzeit gelang es den Frankfurterinnen, sich früh recht deutlich abzusetzen, sie nutzten die Schwachstellen konsequent aus.

Trotz des zunehmenden Rückstands gaben sich die EppLa-Frauen nicht auf und kämpften bis zum Schluss, ohne allerdings den Rückstand entscheidend verkürzen zu können.

Am Sonntag, 18 Uhr, geht es nach Seulberg – Mit voller Bank und breitem Kader wollen die EppLa-Handballerinnen dort die nächsten Punkte mitnehmen. „Wir freuen uns über jeden, der den Weg auf sich nimmt, um uns zu unterstützen“, richtet sich Sarah Schauer an die Fans.

Es spielten: Szymanski (Tor), Amoroso (4), Beetz (2), Biermann (1), Buch, Diehl (3), Kaus (1), Merten (2), Rauch De Castro (7/3), Schauer, Schreiner (2), Seel.

HSG EppLa: Heimspiele am Wochenende

Die Handball-Teams der HSG EppLa bestreiten am kommenden Wochenende Heimspiele: Am Samstag, 31. Oktober, empfangen in der Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain um 13.30 Uhr die männliche Jugend B2 das Team von TG Sachsenhausen 2, um 17 Uhr spielt die wA1 gegen GSV Eintracht Baunatal.

Am Sonntag, 1. November, beginnt der Heimspieltag in der Bienroth-Halle Eppstein um 11.30 Uhr für die weibliche Jugend E gegen TG Rüdesheim; 13 Uhr: männliche Jugend E gegen TuS Holzheim; 14.30 Uhr: weibliche Jugend D2 gegen TSG Münster 2; 16 Uhr: männliche Jugend D1 gegen TV Petterweil.

TSG Ehlhalten TT: Zweite und Vierte setzen sich oben fest

Die **zweite Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten hatte die TSG Eddersheim V zu Gast. Nachdem die Doppel geteilt wurden, setzte sich Ehlhalten entscheidend auf 5:1 ab. Nach einem weiteren Spielverlust, wurden drei Einzel gewonnen und der 8:2-Sieg war besiegelt. Es spielten: Schubert/Bangert, Körner/Georg (1), Körner (1), Schubert (2), Georg (2), Bangert (2).

Die **dritte Mannschaft** spielte zu Hause gegen die TSG Sulzbach V. Die Doppel wurden geteilt, danach setzte der Gast sich auf 4:2 ab. Da die zweite Einzelrunde geteilt wurde, stand am Ende eine knappe 4:6-Niederlage auf dem Tableau. Es spielten: Boquoi/Süptitz, Rudolph, Jü./Weil (1), Rudolph, Jü. (2), Boquoi, Weil, Süptitz (1).

Die **vierte Mannschaft** strich kampflos Punkte ein, da Hornau IX keine Mannschaft stellen konnte.

Die **fünfte Mannschaft** war zum Rückspiel zu Gast beim TTV Eschborn-Niederhöchstadt VIII zu Gast. Bis zum 4:4 war die Partie ausgeglichen, wie schon im Hinspiel. Doch statt eines Punktgewinns, musste sich Ehlhalten am Ende mit 4:6 geschlagen geben. Es spielten: Schink/Wang-Hohmann (1), Gunther/Moritz, Wang-Hohmann (1), Schink (2), Gunther, Moritz.

VEREINE BERICHTEN

Kreisschau mit Kaninchen

Der Kleintierzuchtverein Bremthal richtet am Wochenende 7./8. November die Kreisschau Kaninchen auf dem Vereinsgelände an der Wildsächser Straße aus. Die Veranstaltung beginnt am Samstag um 13 Uhr und dauert bis 18 Uhr. Am Sonntag ist die Schau von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Kleintierzüchter sorgen für Bewirtung und freuen sich auf Besucher, die die kuscheligen Langohren anschauen möchten.

SPORT

SGB: 1:3-Niederlage beim SV Zeilsheim II

Die Fußballer der SG Bremthal waren am vergangenen Sonntag beim SV Zeilsheim II zu Gast. Die Anfangsminuten der Partie liefen ordentlich für die SGB. Eine Kopfballchance nach einer Ecke (1. Spielminute) und eine Situation am Fünfmeterraum (3.), welche der Zeilsheimer Schlussmann klären musste, standen auf der Haben-Seite. Doch mit dem ersten, gut vorgetragenen Angriff gingen die Hausherren mit 1:0 in Führung (7.). Zeilsheim übernahm danach die Initiative, ohne jedoch dabei zu glänzen. Bremthal versuchte im Umschaltspiel schnell nach vorne zu spielen, was aber zu selten gelang. Als es einmal klappte, fiel prompt der Ausgleichstreffer. Über Alexander Benz kam der Ball zu Moritz Schäfer, welcher einen Steckpass in den Lauf von Marvin Schmidt Hartlieb spielte. Dieser war schneller als sein Gegenspieler, umspielte den Torwart und schob zum 1:1 ein (25.).

Im weiteren Verlauf gestaltete Bremthal die Begegnung ausgeglichen. Wirklich Torgefährlich wurden aber beide Teams bis zur Halbzeit nicht mehr. Nach dem Seitenwechsel ergab sich zunächst das gleiche Bild wie vor der Pause. Die Gastgeber versuchten Druck zu machen und kamen zu einigen Standardsituationen. Die SGB setzte auf das Umschaltspiel, was aber zu selten gelang. In Minute 56 kam Titzian Iglesias Weber auf der rechten Seite durch. Sein Schuss Richtung langes Eck strich aber am Tor vorbei. Zeilsheim wurde zielstrebiger. Als die bis dahin gutstehende Bremthaler Defensive den Ball nicht geklärt bekam, nutzten die Hausherren dies zum 2:1 (67.).

Auch danach war Zeilsheim gefälliger im Angriff. Bremthal schaffte es nicht mehr, offensiv gefährlich in Erscheinung zu treten. Mit einem direktverwandelten Freistoß erhöhten die Gastgeber auf 3:1 (83.). Bremthal war zwar weiterhin bemüht, aber zu harmlos. Einzig ein Freistoß von Lukas Kleber, den der Torwart nur mit Mühe parieren konnte, sorgte noch für Torgefahr (87.). So ging das Spiel mit 1:3 verloren.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Leon Renner (Felix Körner 70.), Moritz Schäfer (Leies Tiago Bender 85.), Jona Borstell (Marc Kaltenborn (81.), Titzian Iglesias Weber (Elian Schulz 70.), Dennis Morawietz, Alexander Benz, Marcel Wagner, Zechel, Marvin Schmidt Hartlieb und Lukas Kleber.

Am Sonntag, 1. November, ist die SG Bremthal erneut auswärts unterwegs. Beim SV Kriftel ist Anstoß um 15.30 Uhr.

TuS geht gegen Flörsheim leer aus

Am Willen lag es nicht. Die erste Mannschaft des TuS Niederjosbach lieferte gegen den SV Flörsheim einen großen Kampf, ließ sich in einer hitzigen Partie aber zu oft provozieren und unterlag mit 0:1 (0:1). Für die Reserve wurde der Sonntag gegen den FC Sindlingen 2 dagegen zum Debakel, sie verlor 1:9 (1:3).

Erste kämpft stark, geht aber leer aus

Von Beginn an lag Feuer in der Partie. Viele Provokationen prägten das Spiel, der TuS ließ sich leider darauf ein und kassierte zurecht Gelbe Karten. Spielerisch zeigte die Mannschaft in der ersten Hälfte dennoch, was in ihr steckt, und trieb den Ball mit schnellen Pässen durch die Reihen.

Bestraft wurde ausgerechnet eine kurze Unachtsamkeit zwischen Mittelfeld und Abwehr, die Flörsheim ausnutzte (31.). Danach kam kaum noch etwas auf das Tor des TuS. Keeper Jan Völkel drohte zwischen den Pfosten fast einzuschlafen, denn das Geschehen spielte sich nahezu nur noch vor dem gegnerischen Kasten ab.

Nach der Pause fehlte allerdings die Leichtigkeit, statt schneller Kombinationen suchte der TuS sein Heil fast nur noch in langen Bällen. Bei den Standards hielten sich beide Teams die Waage, und mit etwas Glück auf beiden Seiten blieb die Partie ohne Strafstoß und endete mit der 0:1-Niederlage für die Hausherren vom TuS.

Völkel bringt es auf den Punkt: „Wir haben stark gekämpft, uns aber auf die Provokationen eingelassen und uns damit selbst aus dem Spiel bringen lassen.“

Reserve im Tiefschlaf

Mit großen Ambitionen und einem guten Kader startete die Reserve in die Partie. Ein Spielfluss wollte bei vielen langen Unterbrechungen jedoch selten aufkommen. Früh pfiff der Schiedsrichter einen fragwürdigen Elfmeter gegen den TuS, der zur Sindlinger Führung führte (9.). Das hemmte die Zweikampfhärte, denn der Unparteiische pfiff fast alles, was nach Körperkontakt aussah.

Sindlingen bestimmte das Spiel, der TuS kam selten aus der eigenen Hälfte. Zwei ärgerliche Gegentore (32., 42.) ließen bereits ein Debakel erahnen, ehe Max Jürgensen den Zuckerpass von Leon Glockner per Direktabnahme unter die Latte schweißte (44.). Eigentlich ein psychologisch guter Zeitpunkt für den Anschlusstreffer.

Doch auch nach der Pause kam der TuS müde aus der Kabine und ließ viel zu. Das Debakel fand schlussendlich doch statt, und das 1:9 schrieb sich in die Geschichtsbücher. Nicolai Brack fasst es selbstkritisch zusammen: „Wir sind schlafend aus der Kabine und schlafend wieder rein.“ Neben dem Ergebnis sind zudem viele Verletzte zu beklagen. Der TuS wünscht allen eine schnelle Genesung.

Ausblick: Pokalknaller am Lochberg

Bevor es in der Liga weitergeht, wartet auf die Erste im Pokal eine Herkulesaufgabe. Am Donnerstag, 29. Oktober, gastiert um 20 Uhr der Verbandsligist TuRa Niederhöchstadt am Lochberg.

Am Wochenende sind beide Mannschaften auswärts gefordert. Die Erste tritt in Schwanheim an, die Zweite beim SV Flörsheim 2.



Carsten Kreiling (rechts) kurz vor dem Sieg beobachtet von Bernd Steyer und Evgeniya Doluhanova Foto: privat

Schach: Eppstein II mit 7:1-Kantersieg

Mit einem 4:4-Unentschieden kehrte die **erste Mannschaft** vom schweren Auswärtsspiel in Mörlenbach zurück. Damit steht das Team nach drei Runden mit 3:3 Punkten in der Hessenliga-Tabelle sehr gut da. Gewinnen konnten Evgeniya Doluhanova und Carsten Kreiling, remis spielten Adam Popovics (der den Mörlenbacher Großmeister entschärfte), Thomas Marschner, Bernd Steyer und Erich Zweschper. Insgesamt war es am Ende ein leistungsgerechtes Unentschieden. Weiter geht es schon in zwei Wochen am 8. November mit einem Heimspiel gegen den Tabellenführer Frankfurter TV.

In der Main-Taunus-Liga bleibt **Eppstein II** ungeschlagen und gewann gegen den bisherigen Tabellenzweiten Kelsterbach I mehr als deutlich mit 7:1. Zu diesem Kantersieg trugen sich Florian Schwerteck, Alexander Sehr, Savelii Osipov, Stefan Mahr, Dirk Heitmann und Stefan Bresslauer allesamt in die Siegerliste ein; Avgustin Simic und Karsten Neumann erreichten Punkteteilungen. Mit 5:1 Punkten steht das Team nun selbst auf Platz 2 und in der nächsten Runde geht es zu Flörsheim II.

Eppstein III holte in der Bezirksklasse B bei Flörsheim III mit einem 3:3-Unentschieden den ersten Zähler der Saison. Sven Philipp und Julian Stempel gewannen ihre Partien, Jürgen Förster und Michael Bergold erreichten jeweils ein Remis. Nächstes Spiel ist dann gegen Hattersheim III.

Weiter punktlos bleibt hingegen **Eppstein IV** in der Bezirksklasse C. Gegen Höchst II gab es eine 1,5:4,5-Niederlage. Einzig Oskar Sittner gewann, Jörg Nies erreichte am Spitzenbrett eine Punkteteilung. Mit 0:6 Punkten steht das Team auf Platz 9. Nächste Runde geht es zu Kelsterbach III.

In der Erfolgsspur bleibt **Eppstein V** mit einem 3:1-Erfolg bei Flörsheim V in der Kreisklasse B. Rupert Hartung, Alexander Mahle und Muhammad Mutallimzada waren am Brett erfolgreich. Mit 6:0 Punkten bleibt das Team Spitzenreiter. Wildsachsen ist der nächste Gegner.

SGB Badminton: Erste klettert auf Platz 2 in der Bezirksoberliga

Nur vier Siege aus zehn Spielen war am vergangenen Wochenende die eher durchwachsene Bilanz des Spieltages.

Von den jüngeren Teams war besonders überzeugend der Auftritt der **U13-2** beim BV Friedrichsdorf. Sophie Tan, Yu-Min Lee, Jasmin Röwer und Anna Schulze behielten eine weiße Weste und gewannen die Begegnung souverän mit 6:0. Sie feierten damit den ersten Sieg in der noch jungen Saison und liegen auf dem vierten Tabellenplatz in der U13-Mini Bezirksliga.



Die U11-1 Mannschaft der SG Bremthal/Fischbach (v.l.): Hanya Yu, Louisa Scherer, Simon Mayer, Marie Finzen. Foto: privat

Ebenfalls stark die Leistung der **U11-1**, die bei TV Hofheim zu Gast war, was keine einfache Aufgabe ist, wie einige Jugendteams am Wochenende feststellen mussten. Hanya Yu und Marie Finzen brachten die SGB in Führung, die Simon Mayer/Louisa Scherer zum 2:0 ausbauten. Hanya und Simon machten in ihren folgenden Einzeln bereits die Entscheidung klar und gewannen souverän in jeweils zwei Sätzen ihre Matches. Marie und Louisa taten es ihnen nach und brachten so einen ungefährdeten und beeindruckenden 6:0-Sieg mit nach Hause. In der Mini-Bezirksoberliga stehen sie ohne Punktverlust auf dem zweiten Platz.

Unglücklich hingegen war die 3:5-Niederlage der **U17** gegen den TV Hofheim. Nach den Doppeln stand es 1:2. Felix Stiegler glich im ersten Herreneinzel zwischenzeitlich zum 2:2 aus. Mit dem Mixed und dem Dameneinzel zogen die Hofheimer allerdings davon, so dass selbst der Sieg von Robert Nothof im Einzel nicht mehr zum Unentschieden reichte. Die SGB steht damit nach zwei Niederlagen aus zwei Spielen am Tabellenende der Bezirksoberliga.

Weitere Glanzlichter setzten die beiden „Senioren“-Teams an diesem Spieltag. Die **zweite Mannschaft** setzte sich deutlich mit 6:2 gegen den DASV Frankfurt durch. Spannend war es nur zu Beginn. Das erste Herrendoppel von Felix Stiegler und Arne Röwer ging erst nach drei engen Sätzen an die Bremthaler. Ebenso knapp war das zweite Herrendoppel mit Thomas Zeiger und Robert Nothof, die jeweils mit 21:19 die Sätze für sich entschieden. Dann aber holten Felix im Einzel und Maja Braun zwei weitere Siegpunkte, so dass der Gesamtsieg zum Greifen nah schien. Zwar kamen die Frankfurter mit dem Mixed nochmal heran zum 2:4, aber Arne und Thomas ließen in ihren Einzeln nichts mehr anbrennen und machten den 6:2-Sieg klar. Die SGB liegt damit nach vier Spielen auf dem dritten Platz in der Bezirksliga.

Die **Erste** ging ebenfalls zu Hause gegen die Vertretung vom DASV Frankfurt an den Start. Der Spielverlauf war ungleich dramatischer. Richard Gudd und Volker Schulze brachten die SGB in Führung, die dann im Damendoppel den Ausgleich hinnehmen musste. Das Doppel Patrick Jonas und Shamoon Arshad legte in einem wahren Krimi über drei Sätze nach und brachte die Bremthaler wieder in Führung. Den ersten Satz gewannen sie mit 24:22, den entscheidenden dritten dann mit 21:17. Richard legte im ersten Herreneinzel nach und stellte auf 3:1 für die SGB. Die Frankfurter gaben aber nicht auf und erzwangen im Dameneinzel und Mixed den Ausgleich zum 3:3.

Shamoon brachte die Bremthaler dann wieder mit 4:3 in Führung, ehe Volker dank seiner Erfahrung, die er gegen seinen 17-jährigen Kontrahenten in die Waagschale werfen konnte, den 5:3-Gesamtsieg in einem dramatischen 3-Satz-Match klar machte. Die Erste sichert sich damit nach vier Spieltagen Platz 2 in der Bezirksoberliga, was vor der Saison niemand geglaubt hätte.

Am kommenden Sonntag sind wieder alle Teams gefordert, insgesamt stehen zwölf Spiele auf dem Programm.

Badmintonvorstand Lamminger nun auch Bundesliga-Schiedsrichter

Ein weiteres Highlight sprichwörtlich am Rande des Spielfeldes steuert Stefan Lamminger bei. Er engagiert sich nicht nur seit vielen Jahren als Abteilungsleiter Badminton bei der SGB, sondern auch als Schiedsrichter im Verein. Nach Einsätzen auf diversen Turnieren bis hin zur 2. Bundesliga wurde er vor kurzem vom Hessischen Badminton-Verband für die Prüfung zur Nationalen Schiedsrichterlizenz nominiert.

Diese bestand er nach einem dreitägigen Theorie- und Praxistest erfolgreich, sodass er als erster SGB-Schiedsrichter überhaupt nun auch Spiele der 1. Bundesliga leiten darf. Zudem qualifizierte er sich kurz zuvor auf Landesebene als Referee und ist damit berechtigt, als Schiedsrichter-Obmann in Hessen zu fungieren.



Die Mädchen der D1-Jugend und Trainer Sebastian Kirst jubeln über Platz 2. Foto: privat

EppLa: Weibliche C1 feiert deutlichen Heimsieg

Am Sonntagnachmittag setzte sich die weibliche C-Jugend der HSG EppLa in der Bezirksoberliga Wiesbaden-Frankfurt in Langenhain klar mit 32:18 (17:10) gegen die HSG Obere Aar durch.

Die Gastgeberinnen erwischten einen guten Start und erarbeiteten sich früh leichte Vorteile. Zwar blieb die Partie in den ersten Minuten noch ausgeglichen, doch mit zu-

SPORT

nehmender Spieldauer gewann EppLa immer mehr Kontrolle über das Spiel. Durch eine hohe Einsatzbereitschaft gelang es, den Vorsprung bis zur Halbzeit auf sieben Tore auszubauen.

Nach dem Seitenwechsel knüpfte die Mannschaft zunächst nahtlos an die Leistung der ersten Hälfte an und setzte sich weiter ab. So war die Begegnung bereits früh in der zweiten Halbzeit weitgehend entschieden. Trotz des deutlichen Ergebnisses zeigte das Spiel aber auch einige Punkte, an denen die Mannschaft weiter arbeiten kann. Vor allem in der Defensive fehlte es zeitweise an der nötigen Abstimmung und Konsequenz. Dadurch kam die HSG Obere Aar mehrfach zu einfachen Torerfolgen, die bei einer stabileren Abwehr vermeidbar gewesen wären. Auch im Angriff fehlte stellenweise die gewünschte Schnelligkeit im Umschalt- und Passspiel.

Dennoch überwogen am Ende die positiven Aspekte. Die Mannschaft trat als geschlossene Einheit auf, zeigte großen Einsatzwillen und überzeugte insbesondere durch ihre Moral und ihren Teamgeist. Mit dem klaren 32:18-Heimsieg belohnte sich die HSG EppLa für eine insgesamt starke Vorstellung und begeisterte die Zuschauerinnen und Zuschauer in Langenhain mit einer überzeugenden Leistung.

Es spielten: Anna (TW), Sophia (TW), Eva, Kelinda (8), Klara (5), Laura (2), Lena (5), Luise (4), Maja (5), Marlene.

wD1 erobert nach starkem Auftritt im Rheingau den zweiten BOL-Tabellenplatz

Nach den hessischen Herbstferien und der Teilnahme am Süwag Energie Cup 2026 bei Ligakonkurrent TSG Münster ging es für die weibliche D1-Jugend der HSG EppLa am Samstagmittag zum Auswärtsspiel nach Eltville. Gegen den direkten Tabellennachbarn aus der Spitzengruppe war die Ausgangslage klar: Mit einem entsprechenden Sieg winkte der Sprung auf den zweiten Tabellenplatz.

Die ersten sechs Minuten verliefen ausgeglichen, ehe die EppLa-Mädels das Kommando übernahmen. Mit viel Tempo, entsprechenden Chancen und konsequentem Torabschluss erspielte sich das Team einen verdienten Vorsprung. Beim Halbzeitstand von 18:12 war die Zufriedenheit in den Gesichtern deutlich zu erkennen.

Auch nach dem Seitenwechsel knüpfte die HSG EppLa an die starke Leistung an. Zwar machte sich die Mannschaft zwischenzeitlich das Leben selbst etwas schwer, doch mit Einsatz, Spielfreude und einer geschlossenen Teamleistung ließ sie sich den Sieg nicht mehr nehmen. Besonders treffsicher zeigte sich Ida, die mit beeindruckenden 19 Toren zum deutlichen 37:26-Auswärtserfolg beitrug.

Trainer Sebastian zeigte sich hochzufrieden mit der Leistung seiner Mädels. Mit zwei verdienten Punkten im Gepäck klettert die HSG EppLa auf Tabellenplatz 2 und setzt damit ein starkes Ausrufezeichen in der Spitzengruppe. Nach einer spielfreien Woche geht es am 8. November mit dem nächsten Auswärtsspiel in Idstein weiter.

Es spielten: Johanna (Tor), Anne, Elise (7), Gwen, Ida (19/2), Lisa (2), Lynn (3), Marlene (1), Mia-Sophie (5).



Die weibliche C1-Jugend überzeugte im Heimspiel. Foto: privat

Starkes Team: Männliche C gegen Frankfurt 35:27



Die Jungs der C-Jugend gewann verdient mit 35:27 gegen Eintracht Frankfurt. Foto: privat

Nach dreiwöchiger Spielpause wegen der Herbstferien stand am Sonntag das erste Heimspiel der männlichen C-Jugend der HSG EppLa gegen Eintracht Frankfurt vor heimischem Publikum in Eppstein auf dem Programm.

Die Anfangsphase verlief ausgeglichen. Beide Teams fanden gut in die Partie und bis zum 3:3 (8. Spielminute) konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen. Durch ein geduldig herausgespieltes Tor des Kreisläufers Philipp gelang die Führung zum 4:3. Dieser Treffer wirkte wie ein Weckruf für die Gastgeber. Plötzlich waren die EppLa-Jungs hellwach. In der Abwehr standen sie nun deutlich kompakter, halfen sich gegenseitig konsequent aus und ließen nur noch wenige einfache Abschlüsse der Gäste zu. Dank der gewohnt ballorientierten Abwehrarbeit, einem gut aufgelegten Jonas im Tor sowie des starken Zusammenspiels auf allen Positionen im Angriff gelang es, sich Tor um Tor abzusetzen. Bereits in der 14. Minute war beim Stand von 10:5 die erste Fünf-Tore-Führung herausgespielt.

EppLa behielt die Kontrolle über das Spielgeschehen. Zwar verkürzte Frankfurt zwischenzeitlich auf 10:7, doch die Gastgeber fanden jeweils die passende Antwort und stellten den Abstand schnell wieder her. Mit hohem Tempo im Umschaltspiel und konsequenter Nutzung der Torchancen wurde der Vorsprung ausgebaut. Nach einer Auszeit der Gäste in der 19. Minute lag die HSG bereits mit 14:8 vorne und ließ sich auch von weiteren Treffern der Frankfurter nicht aus dem Konzept bringen. Drei Sekunden vor Ende der ersten Halbzeit gelang Dennis mit einem schnell ausgeführten Freiwurf der vielumjubelte Treffer zum 18:12-Halbzeitstand.

Nach dem Seitenwechsel versuchten die Gäste noch einmal, den Rückstand zu verkürzen. Mehrfach gelang es Frankfurt, auf fünf Tore heranzukommen. Doch immer dann, wenn die Partie etwas enger zu werden drohte, fand die HSG EppLa die richtige Antwort. In einer starken Phase der Frankfurter entschärfte Benni im Tor einige freie Würfe und hielt die Gäste weiter auf Abstand, sodass der Vorsprung nie ernsthaft in Gefahr geriet. Nach einem verworfenen Siebenmeter der Gäste nutzte EppLa die Gelegenheit, den Abstand erneut auszubauen und sich beim 28:22 sowie später beim 30:23 wieder deutlicher abzusetzen. In den Schlussminuten spielte die HSG die Begegnung souverän zu Ende und ging mit einem 35:27 als verdienter Sieger vom Platz.

Ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg waren die konstant gute Abwehrarbeit der gesamten Mannschaft, die Leistungen der beiden Torhüter Jonas und Benni sowie das Zusammenspiel als Mannschaft im Angriff. Nach dieser guten Mannschaftsleistung freut sich das Team auf die nächste Herausforderung gegen die HSG Goldstein/Schwanheim am Samstag, 31. Oktober.

Es spielten: Benni (Tor), Darius (1), Dennis (11), Gregor (2), Jonas (Tor), Julian (5), Laurenz (6), Lennart, Mees, Ole, Philipp (9), Torben (1).

Leistungssteigerung nach der Pause – HSG EppLa mD2 gegen Obere Aar 2 (35:19)

Trotz der frühen Anwurfzeit und eines vollen Kaders von 14 Spielern lief im ersten Durchgang im Angriff noch nicht alles rund: Die D II-Jugend agierte in der Offensive zu unkonzentriert, ließ einige gute Tormöglichkeiten ungenutzt und vergab die Chance, sich früher abzusetzen.

Nach der Pause zeigte das Team ein anderes Gesicht: Im Anschluss an den Seitenwechsel agierte die Mannschaft im Angriff deutlich konzentrierter. Mit druckvollem Passspiel, schnellen Kombinationen und konsequentem Zug zum Tor wurden die Chancen zielstrebig genutzt und das Tempo hochgehalten.

Dank der breiten Bank und einer tollen geschlossenen Teamleistung verteilte sich die Last auf viele Schultern, sodass sich am Ende viele verschiedene Torschützen eintragen durften. Ein am Ende auch in der Höhe verdienter 35:19-Heimsieg.

Es spielten: Tom, Joshua, Ole, Miko, Luis, Oscar, Leon Darius, Daniel, Philipp, Joris, Max, Manuel, Theo.

Die Parteien berichten

CDU Stadtverordnetenfraktion

Markus Graf neuer Stadtverordneter

Markus Graf aus Bremthal wird zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember das neueste Mitglied der CDU-Fraktion in Eppstein, die Mandatsannahme hat Graf der Stadt bereits bestätigt.

Der 52-jährige Diplom Volkswirt und gelernte Bankkaufmann aus Bremthal folgt damit auf Dr. Christian Weiser, der mit seiner Berufung zum ehrenamtlichen Stadtrat in den Magistrat der Stadt Eppstein sein Stadtverordnetenmandat Mitte September niederlegen musste.

Graf ist verheiratet, Familienvater und engagiert sich seit 2023 als Mitglied im Bremthaler Ortsbeirat. „Mit seinem beruflichen Hintergrund ist er für die CDU-Fraktion eine ideale Ergänzung, um uns künftig auch im Haupt- und Finanzausschuss zu unterstützen“, stellt der CDU-Fraktionsvorsitzende Konstantin Piotrowski fest. „Die CDU-Fraktion freut sich sehr über ihr neuestes Mitglied. Herzlich Willkommen, Markus Graf!“

Konstantin Piotrowski

SPD Ortsverein Eppstein

Falk als AGS-Bezirksvorsitzender bestätigt

Der Eppsteiner Unternehmensberater und Sozialdemokrat Dr. Dieter Falk wurde am 19. Oktober in Frankfurt zum sechsten Mal für zwei Jahre als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen (AGS) in der SPD in Hessen-Süd gewählt. Bei den Wahlen zum Vorstand wurde Falk einstimmig in seinem Amt bestätigt.



Dieter Falk Foto: privat

Die Begrüßungsrede hielt der hessische Juso-Vorsitzende Lukas Schneider aus Frankfurt. Er betonte, dass mehr Zuversicht nötig sei, um Deutschland weiter an der Spitze zu halten, und dass man sich dabei mit den Selbstständigen einig sei. Die Keynote zum Thema „Deutschland und China – Keine Angst vor dem Drachen!“ hielt Joachim Trede, ehemaliger Büroleiter der KfW in Peking. Er räumte mit Fakten viele Vorstellungen über die vermeintlich universelle Vormachtstellung Chinas beiseite, hob die sehr hohe Wertschätzung hervor, die die Chinesen Deutschland gegenüber hegen, und ermutigte auch Mittelständler, in China zu investieren.

Ebenfalls einstimmig bestätigt wurden Dr. Claudia Ludwig aus Schwalbach und Martin Krapf aus Bad Soden als stellvertretende Vorsitzende sowie Udo Verzagt aus Bremthal als stellvertretender Schriftführer. Peter Keller, bisher Beisitzer, kandidierte nicht mehr auf Bezirksebene, da er sich auf seine Ämter bei der SPD Eppstein und als Ortsvorsteher von Eppstein konzentrieren möchte.

Ein Antrag Falks zu gleicher Bezahlung (equal pay) von Frauen auch und gerade in kleinen und mittleren Betrieben wurde ebenfalls einstimmig angenommen und soll dem Bundesparteitag der SPD im Januar vorgelegt werden.

Dieter Falk

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Eppstein: SPD sammelt Ideen auf dem Wochenmarkt



Ideensammlung beim Markt: Klaus Christian Stöckel, Thomas Schäfer und Toni Jäckel (v.l.).

Viele Anregungen, interessante Gespräche und ein direkter Austausch über die Kommunalpolitik: Ende September war die SPD Eppstein erneut auf dem Wochenmarkt vertreten, um mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und Ideen für die Entwicklung der Stadt zu sammeln. Mit dabei waren der SPD-Fraktionsvorsitzende Klaus Christian Stöckel, sein Stellvertreter Dr. Thomas Schäfer sowie Toni Jäckel, der seit Mitte Oktober ebenfalls der Stadtverordnetenversammlung angehört.

Wie bereits bei früheren Gelegenheiten konnten die Marktbesucher ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge auf Ideenkarten festhalten. Das Angebot wurde rege genutzt. Die Bandbreite reichte von konkreten Anliegen zur Verkehrssicherheit, etwa sicheren Schulwegen und zusätzlicher Beleuchtung, über die Sauberkeit öffentlicher Wege und Plätze bis hin zu Ideen für Sport, Freizeit und das gesellschaftliche Leben. Angeregt wurden beispielsweise eine bessere Nutzung des Neufville-Turms, zusätzliche Verschattung auf Spielplätzen sowie soziale Angebote wie eine Tafel oder eine Foodsharing-Station in Eppstein.

„Uns ist wichtig, regelmäßig mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, was sie im Alltag bewegt“, erklärt Stöckel. „Dabei geht es uns längst nicht nur darum, neue Ideen einzusammeln. Solche Begegnungen bieten auch die Gelegenheit, über aktuelle kommunalpolitische Themen und Entscheidungen zu sprechen, Hintergründe zu erläutern oder einfach ein unmittelbares Feedback zu unserer Arbeit zu bekommen. Dieser persönliche Austausch ist durch nichts zu ersetzen.“

Im Nachgang hat die SPD die Anregungen thematisch geordnet und wird diese nun Schritt für Schritt aufgreifen. Je nach Zuständigkeit sollen die Themen in den Ortsbeiräten, der Stadtverordnetenversammlung oder im direkten Austausch mit der Stadtverwaltung vorgelegt werden.

„Unter den Vorschlägen sind ganz konkrete Verbesserungen, die sich möglicherweise mit überschaubarem Aufwand umsetzen lassen, aber auch größere Ideen, die eine intensivere Befassung erfordern“, erläutert Schäfer. „Wir wollen die Anregungen nicht einfach nur sammeln, sondern prüfen, auf welchem Weg wir sie sinnvoll voranbringen können.“

Auch Eppsteins Ortsvorsteher Peter Keller war auf dem Wochenmarkt vor Ort. Anliegen, die den Ortsbeirat Eppstein betreffen, konnten so unmittelbar an ihn und an Toni Jäckel, der ebenfalls dem Ortsbeirat angehört, weitergegeben werden.

Für die SPD steht fest, dass die Gespräche auf dem Wochenmarkt keine einmalige Aktion bleiben sollen. Auch künftig möchte sie regelmäßig vor Ort präsent sein, zuhören, über ihre politische Arbeit informieren und mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Zukunft Eppsteins ins Gespräch kommen.

Klaus Christian Stöckel

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags- GmbH
Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de
Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
65428 Rüsselsheim
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro
Bankverbindungen:
NASPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von:
– Globus Baumarkt, Hofheim
– XXXLutz Möbelhaus
Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
	…und nach Vereinbarung



Saisonabschlusswanderung der TSG Leichtathleten bei Miltenberg am Main. *Foto: privat*

Leichtathletik: Saisonabschluss am Main

Zum gemeinsamen Saisonabschluss machten sich die Eppsteiner Leichtathleten auf den Weg nach Miltenberg. Mit 16 Personen ging es bei einer abwechslungsreichen Wanderung gut 15 Kilometer durch den Odenwald.

Das Wetter zeigte sich zwar von seiner kalten Seite, doch glücklicherweise blieb es während der gesamten Wanderung trocken. Erstes Highlight auf der Strecke war nach einem anspruchsvollen Anstieg eine neue Aussichtsplattform, von der aus man über Miltenberg und den Main blicken konnte.

Weiter durch den Wald ging es über einen keltischen Ringwall und Abbaustellen des Main-Sandsteins. An einem weiteren Aussichtspunkt legte die Gruppe eine Mittagspause ein. Mit einer großartigen Aussicht über das Maintal stärkten sich die Athleten für die restlichen Kilometer. Die Stimmung war gut und alle genossen den gemeinsamen Ausflug.

Auf dem Rückweg führte der Weg an einem kleinen Felsenmeer vorbei zum schönen Ausblick von der Burg über die Altstadt mit vielen gut erhaltenen Fachwerkhäusern. Abschließend kehrte die Gruppe in einem Gasthaus ein, um gemeinsam zu Abend zu essen und den Tag ausklingen zu lassen. Das Gasthaus in Miltenberg gilt als das älteste Wirtshaus Deutschlands und bot einen passenden Rahmen für den gemeinsamen Abschluss der Saison.

Betrüger erbeuten hohen Geldbetrag

Am vergangenen Montagnachmittag kam es zu einem Betrug, bei dem ein Rentner aus Eppstein um sein Erspartes gebracht wurde.

Betrüger meldeten sich telefonisch bei dem Mann und gaben an, dass sie „Mitarbeiter seiner Bank“ seien. Im Verlauf einer geschickten Gesprächsführung konnten die Täter den älteren Herrn überzeugen, online Überweisungen im höheren fünfstelligen Bereich auszuführen. So brachten sie den Rentner um sein erspartes Geld.

Die Maschen der Betrüger sind vielfältig, das Ergebnis jedoch immer das gleiche: Das Vermögen der Angerufenen ist in Gefahr und die Polizei oder die Bank müsse dies nun sichern! Grundsätzlich gilt: „Die Polizei oder Bankmitarbeiter werden niemals Wertsachen bei Ihnen abholen oder sichern wollen! Auch keine Staatsanwaltschaft oder eine andere ‚Behörde‘ wird dies tun.“ Bei solchen Telefonaten einfach aufzulegen ist nicht etwa unhöflich, sondern meist die einzige Möglichkeit, um die Täter los zu werden, so die Polizei. Daher der dringende Appell: „Sollten Sie solche Anrufe erhalten, legen Sie sofort den Hörer auf.“ Weiterführende Informationen stehen unter *www.polizei-beratung* und in der Meldung auf Seite 2 dieser Ausgabe.

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG
REBER IMMOBILIEN
Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de
Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



4-ZI-PENTHOUSE

Hofheim. Repräsentative 4-Zimmer-Penthouse Wohnung mit ca. 115 m² Wohnfläche, zwei Balkonen, hochwertiger Einbauküche und zwei Bädern in der Seniorenresidenz für Personen ab 60 Jahren. Barrierefreies Wohnen, Aufzug, großzügiger Kellerraum und extra breiter TG-Platz bieten hohen Wohnkomfort. Ruhige, komfortable Wohnatmosphäre bei nur ca. 7 Gehminuten zur Innenstadt und zum Bahnhof. EVK 89 kWh (C), Bj. 2006, Gas. **€ 490.000.**

ralf weber Immobilien
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

ATTRAKTIVE DG-WOHNUNG IN HOFHEIM

Helle und charmante 3½-Zimmer-Dachgeschosswohnung in Hofheim, sofort bezugsfrei. Großzügige Raumaufteilung mit schönem Blick auf die historische Altstadt. Wohnung 2020 mit neuem Bad und renoviert. Einbauküche inklusive. Ca. 73 m² Wohnfläche. Ideal für Paare oder kleine Familien. Stellplatz auf Wunsch. Jetzt Besichtigung vereinbaren – auch abends!. EVK 197 kWh (F), Bj. 1963, Gas. **€ 284.000 - provisionsfrei**

ralf weber Immobilien
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

2-ZI.-WOHNUNG KAPITALANLAGE

Hofheim Ts./Innenstadt. EG, ca. 45m² Wfl. inkl. Doppelparker, Aufzug. EAW beantragt. **€ 201.000.**

ralf weber Immobilien
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Junges Ehepaar

aus Eppstein **sucht Wohnung oder Haus zum Kauf** von privat Größe/Zustand egal, gerne auch vermietet. Wir freuen uns über Ihren Anruf. **Tel.: 0163 366 79 15**

Eppsteiner Zeitung ...lesen, was los ist

Viel Service für kleines Geld

23 Zeitungsausträgerinnen und Zeitungsausträger bringen (fast) jede Woche die Eppsteiner Zeitung, die Stadtzeitung für die Burgstadt, mit amtlichen Bekanntmachungen, Servicenachrichten, Veranstaltungstipps, Anzeigen und viel Redaktionsarbeit zu den rund 7000 Briefkästen.

Eine informative Stadtzeitung für eine Kleinstadt zu machen, wird für den Verlag immer schwieriger. Bei den Kosten für Personal oder Druck haben wir kaum mehr Einsparpotential. Deshalb bitten wir unsere Leserinnen und Leser, den Jahresbeitrag von 30 Euro für die Zustellung der Eppsteiner Zeitung zu zahlen. Das sind 60 Cent pro Woche, weniger als der Gegenwert eines halben Eisbällchens.

Wir bitten alle, die den Service der EZ schätzen, um Unterstützung durch die Bezahlung des Jahresbeitrags. Das ist ein wesentlicher Baustein, um unser „Handwerk“ zu finanzieren.

Für 30 Euro pro Jahr können Sie sich zudem ohne zusätzliche Kosten auf *www.eppsteiner-zeitung.de* registrieren (Online-Upgrade) und die EZ jederzeit online lesen, als PDF herunterladen oder im umfangreichen Archiv und den Bildergalerien stöbern.

Wer seinen Beitrag 2026 noch nicht gezahlt hat, kann das nachholen. Es gibt viele Möglichkeiten, den Jahresbeitrag zu bezahlen: Wenn Sie einen Dauerauftrag einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen im Impressum (diese Woche auf S. 8) oder Sie füllen auf unserer Webseite online ein SEPA-Mandat aus (*www.eppsteiner-zeitung.de/abo.html*). Wir buchen den Beitrag einmal jährlich ab.

Wir danken allen, die unsere und die Arbeit unserer Austräger damit Wert schätzen.

Das Team der EZ

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen
Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
... und nach Vereinbarung.

Einbruch in Einfamilienhaus

Am Mittwoch vergangener Woche kam es in Eppstein zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus. Zwischen 15.30 und 16.45 Uhr begaben sich der oder die Täter auf das umfriedete Grundstück in der Hauptstraße und brachen die Hauseingangstür auf. Sie durchsuchten die Innenräume nach Wertgegenständen und erbeuteten dabei Bargeld, mit dem sie unerkannt flüchteten.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Personen, die die Tat beobachtet haben oder Angaben zu den Tätern machen können, melden sich bitte bei der Polizei in Hofheim unter der Rufnummer 0 61 96 20 73-0.

BESTATTUNGEN ERNST
Beraten / Begleiten / Helfen
Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein
Qualität Garantie Vertrauen
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde



„Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind.“
Psalm34,19

Viel zu plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Kollegin

Pia Schachtschabel
* 12.09.1970 † 17.10.2026

Pia war ein wichtiger Teil unseres Teams.
Ihr viel zu früher Tod macht uns fassungslos.

In stillem Gedenken

Deine Kolleginnen und Kollegen der Sozialstation Hofheim/Eppstein/Kelkheim und des Maria-Droste-Hauses
des Caritasverbands Taunus e. V.

Trauercafé bei „Horizonte“

Für viele, die um einen geliebten Menschen trauern, ist besonders die dunkle Jahreszeit belastend. Häufig hilft es dann, mit anderen ins Gespräch zu kommen und zu spüren, dass sie mit ihrem Schmerz nicht alleine sind. Der Horizonte Hospizverein bietet am Donnerstag, 5. November, ein Trauercafé von 16 bis 18 Uhr in seinen Räumen in der Burgstraße 28/ Kellereigebäude in Hofheim an (Aufzug ist vorhanden). Dort können Trauernde in ungezwungener Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Kuchen über ihre Verlusterfahrungen sprechen oder einfach nur zuhören. Zwei ausgebildete Trauerbegleiterinnen leiten die Treffen. Eine Anmeldung bis zum Vortag ist notwendig unter *trauergespraech@horizonte-hospizverein.de* oder Telefon 0 61 92 92 17 14.

Danksagung

Für die vielen Zeichen aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Abschied von unserer lieben

Emilie Kauß
†4. Oktober 2026

entgegengebracht wurden, bedanken wir uns von Herzen.
Unser besonderer Dank gilt allen, die ihre Verbundenheit durch tröstende Worte, liebevoll geschriebene Karten, Geldspenden und die Teilnahme an der Trauerfeier zum Ausdruck gebracht haben.

Ebenso danken wir Herrn Pfarrer Groß für die tröstenden Worte sowie Herrn Dr. Doll für die fürsorgliche ärztliche Begleitung und Unterstützung.
Die große Anteilnahme hat uns tief bewegt und gibt uns Trost in dieser schweren Zeit.

Bodo und Joachim Kauß
im Namen aller Angehörigen

Ehlhalten, im Oktober 2026

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN
Nachfolger Armin Ernst, Bremthal
Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) 85 12

Sozialberatung

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 0 61 98 577 39 03 oder E-Mail *juliane.roedl@drk-maintaunus.de*.

Im **Familienzentrum Eppstein,** Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00, E-Mail *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*.

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER
Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald Überführungen Formalitäten
Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.
65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 0 61 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

KINO Kelkheim
mehr als Kino...
Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de
Programm 29.10. - 04.11.
Der perfekte Urlaub
Alte Liebe
Frau Winkler verlässt das Haus
Shaun das Schaf Spuk im Kürbisfeld
Und es war Sommer - D.T. Kuhn & Band
Vorstellungszeiten und Reservierung bitte online oder telefonisch

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. **(0 61 92) 200 43 62** oder Mobil **0160 90 20 33 26** E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

SCHLÜSSEL BARDE
Beratung · Montage · Service
Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner
Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach
kauft an:
– Bestecke
– Zinn
– Münzen & DM
– Orden
– Ehrenabzeichen
– Silber
– Gold
– Zahngold
Wir sind für Sie da
– Uhrenreparatur
– Schmuckreparatur
– **Batteriewechsel** ab 4,00 € (o. WD-Test)
– Perlenketten knoten ab 14 €
– **Bewertung:** Uhren, Schmuck, Münzen
Unsere Öffnungszeiten:
Di-Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr
Alt Wildsachsen 34 65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 0 61 98 / 3 37 33 uhrmacher.reidelbach@gmx.de

25 Jahre – wo ist nur die Zeit geblieben?


Anfang November 2001 habe ich die Rathaus-Apotheke in Eppstein-Bremthal übernommen.
Wenn ich auf diese Zeit zurückblicke, denke ich vor allem an die vielen Menschen, die uns über all die Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben, an unzählige schöne Begegnungen und persönliche Gespräche, viel Lachen, aber auch einige emotionale Situationen.
Ich denke an die Kolleginnen, die wir in dieser Zeit ausgebildet haben, an mein tolles Team, für das ich sehr dankbar bin, und an meine Familie und Freunde, die mich immer unterstützen.
Schauen Sie am 2. November bei uns vorbei – ein kleines Dankeschön wartet auf Sie.
Herzlichst Ihre **Cordula Eichhorn**
Rathaus-Apotheke Bremthal
Alte Schulstr. 2b, Eppstein-Bremthal, Tel. 06198/7535
zentrale@rathaus-apotheke-eppstein.de


Gerüstbau Hünniger GbR
Für Ihre Sicherheit am Bau!
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: **0 61 98 / 29 38**
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de
Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

MDB Garagentore
HÖRMANN Tore | Türen | Antriebe | Industrietore
Montage | Reparatur | Wartung
ROMA | Rolltore
Ralf Bangert mobil **0151 51 80 79 83**
Hauptstraße 117 e-mail
65817 Eppstein ralf_bangert@outlook.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.
Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

www.PC-Stein.DE
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

GARTENBAU TAMGAC
Individuelle Gartengestaltung & fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
www.galabau-tamgac.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

+ HORVATH SUCHT Abendgarderobe +
Pelze, Leder, Gold- u. Modeschmuck, Münzen, Porzellan, Bestecke, Vorwerk-Staubsauger, Näh-/Schreibmaschinen, Alles aus der Jagd, Militaria 1./2. WK, Zinn, Spielkonsolen u. Spiele, Blech-Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Ferngläser, Fotoapparate, Musikinstrumente. **Zahle bar & fair**
☎ (0 61 45) 346 13 86

Hopfenernte beim „Bierkieser“

– PR-Bericht –



Seyfettin Özer hat den Biergarten geräumt, an den Seilen ranken die Hopfenpflanzen mit ihren üppigen Dolden. Gäste können sie am Samstag pflücken.

Im Sommer spenden die üppigen Rankpflanzen im Biergarten des Restaurants „Bierkieser“ in Niedernhausen angenehmen Schatten. Nun sind Tische und Bänke über den Winter verstaut und die Ranken im Hof hängen voller Blüten: Es ist Erntezeit, nicht nur im bayerischen Hopfenland Hallertau, sondern auch in Niedernhausen. Wer mag, kann die ungespritzten Hopfenblütendolden pflücken und beispielsweise für die Zubereitung von Tee nutzen. Hopfen wird eine beruhigende Wirkung auf die Psyche nachgesagt und bei Schlafstörungen und Unruhe eingesetzt, beispielsweise als Hopfen-Kissen oder Tee. Zur Hopfenernte beim „Bierkieser“ am Samstag, 31. Oktober, um 15 Uhr, ist jeder willkommen.

Stammgast Claus Hilles aus Eppstein hat schon einige Tipps für „gesundheitsfördernden Hopfentee“ zusammengetragen. Am besten mundet ihm allerdings immer noch das fränkische Bier, für dessen Ausschank Özer schon seit seiner Zeit als Wirt im Eppsteiner „Pflasterschisser“ bekannt ist. Auf die Idee zur Bepflanzung des Hofes mit Hopfenpflanzen an Rankseilen kam Wirt Seyfettin Özer durch Peter Lenz aus Eppstein. Gemeinsam mit den Freunden des fränkischen Bieres entstand auch der Name „Bierkieser“. Das ist in der fränkischen Region um Nürnberg die traditionelle Bezeichnung eines Bierbeschauers, der die Einhaltung des Reinheitsgebotes prüfte, um Bierpanscherei vorzubeugen.

Beim Bierkieser in Niedernhausen wird nicht gepanscht und neben Bier auch Wein und andere Getränke angeboten. Mit kleiner Speisekarte, wechselnden regionalen und saisonalen Angeboten bewirtet der „Bierkieser“ in Niedernhausen, Idsteiner Straße 6, seine Gäste abends von 17.30 bis 21.30 Uhr. Dienstag und Mittwoch sind Ruhetage. Reservierungen werden unter der Telefonnummer 06127 700 2194 entgegengenommen.

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

IT-HILFE Timo Schlögel
Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. **Beratung u. Verkauf** (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den **neuen Glasfaser-Anschluss.** **www.ithilfe-ts.de**
Tel. 06198 - 6090237

FRAU BACH KAUFT AN
SERIÖS & DISKRET
Pelze, Nerze aller Art, Leder- & Lammfell, **Alt-/Bruchgold, Gold- & Silberschmuck,** Zahngold, Silberbesteck, Bernstein, Leder- & Krokotaschen, Zinn, Orden, Bilder, Porzellan, Lampen, Möbel, Bleikristall, Schreib- & Nähmaschinen, Staubsauger, **Schallplatten, Antiquitäten,** Münzen, Puppen, Uhren, **Golf- & Tennisschläger, Musikinstrumente** u.v.m.
✓ **Kostenlose Beratung,** Wertschätzung und Anfahrt
✓ **Haushaltsauflösungen**
+++ **Barabwicklung sofort vor Ort** +++ Tägl. 8–20 Uhr:
069 / 59 77 26 92


• Reparaturen
• TÜV + AU
• Klimaanlagen
• Autoglaseinbau
• Reifenservice
• Unfallinstandsetzung
• Oldtimer/ Youngtimer
• Ausbildungsbetrieb
KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

Ihre neue Plakette...
...gibt's bei der GTÜ.
Fon 06127 79480
GTÜ-VERTRAGSPARTNER
Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
info@gtue-niedernhausen.de
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Do 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr
ING.-BÜRO Singer

„Magische Momente“ im November in Kelkheim

Zwei Lesungen der Autorengruppe Kelkheim am Sonntag, 8. und 22. November, jeweils 16 Uhr im Kulturbahnhof Kelkheim-Münster, können dazu beitragen, dem Novembernebel erfolgreich zu entfliehen und sich zur Abwechslung etwas Aufmunterndes zu gönnen. Die Zuhörer werden sich bei den beiden Lesungen der Autorengruppe Kelkheim bestimmt verzaubert fühlen.

Aus der aktuellen Dienstags-Produktion der Autorengruppe Kelkheim werden unter dem Titel „Magische Momente“ Märchen, Kurzgeschichten, Gedichte und Roman-auszüge gelesen. Es gibt auch wieder neu erschienene Bücher am Büchertisch, denn Weihnachten ist ja nicht weit. „Die Autorengruppe konnte sich, trotz ihres etwas höheren Durchschnittsalters, wieder erfolgreich vermehren“, schreibt Paul Pfeffer von der Autorengruppe mit einem Schmunzeln.

In diesem Jahr sind Kerstin Klamroth und Michael Sturm-Berger in die Gruppe aufgenommen worden und bereichern alle mit ihren Schreiberzeugnissen und neuen Perspektiven.

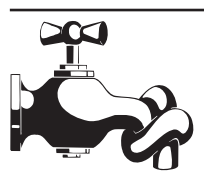
Kerstin Klamroth war Journalistin bei der „Frankfurter Rundschau“, Michael Sturm-Berger ist Archäologe und Religionsforscher.

Am Sonntag, 8. November, lesen Hanna Dunkel, Volker Erdelen, Uta Franck, Sabine Muchow und Paul Pfeffer. Sie werden mit Irish Folk Music von Christoph Heuser musikalisch begleitet.

Am Sonntag, 22. November, präsentieren Kerstin Klamroth, Bernd Ockert, Christoph Schmidt, Michael Sturm-Berger und Karin Walther-Weckmann ihre Werke. Tim Edison setzt mit Gitarrenmusik und Gesang noch eine Prise magische Momente hinzu.

Veranstalter sind die Autorengruppe Kelkheim und das Kulturreferat der Stadt Kelkheim. Der Eintritt kostet jeweils 5 Euro.

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht
in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht
Wir suchen ab sofort *eine/n*
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N
Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de


THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

elektro wilke
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie
Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-676434
www.taunus-aesthetics.com

SIRIUS Pflegedienst Gmbh
24 Std Betreuung
Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein
KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT
www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de
0163 871 70 57

Wo ist was los? ► www.eppsteiner-zeitung.de/termine